

Deutliches Signal für die Landesgartenschau gesetzt

Dank für die große Unterstützung!

„Mehr als gelungen!“, freut sich Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt. „Mir ist heute richtig das Herz aufgegangen, als wir die Kommission zu Gast hatten. Es ist eins deutlich geworden: Die Einwohner stehen voll und ganz hinter unserer Bewerbung. Ich bin richtig stolz auf unsere Blankenburger – wir sind einfach spitze!“ Die Erleichterung war dem Stadtoberhaupt deutlich anzumerken, als am Donnerstag, dem 10. November, nach intensiver Vorarbeit zur Bewerbung um die Ausrichtung der Landesgartenschau (LAGA) im Jahr 2022 hunderte Blankenburger aus den Ortsteilen und der Kernstadt der Bitte des Bürgermeisters und des LAGA-Fördervereins nachkamen und der Auswahlkommission des Landes bei ihrem Besuch in der Blütenstadt einen herzlichen, warmen und bunten Empfang bereiteten. Bei trübem, nasskaltem Novemberwetter ist es den Blütenstädtern mehr als gelungen, unsere Stadt in das beste Licht zu rücken. So wurde für die Begrüßung der neunköpfigen Auswahlkommission der Markt vor dem historischen Rathaus kunterbunt herbstlich dekoriert. Mit Strohhallen, geschmückten Karren, einem Fahrrad, Stühlen, Gummistiefeln, Kannen, Vasen, Blumenkörben, Obststiegen... Ortsansässige Gartenbaubetriebe beteiligten sich ebenso wie das Harzklinikum, Grundschulen und Kindertagesstätten, Privatpersonen, das Jugendfreizeitzentrum, nicht zuletzt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Technischen Eigenbetriebes der Stadt sowie der Stadtverwaltung und noch so viele mehr. Zur Begrüßung auf dem Markt waren viele Blankenburger anwesend – so auch Franziska Jacknau, welche mit Trompetenklängen vom Balkon des Rathauses grüßte.

Die Kommission zog sich dann mit den Ver-

tretern der Stadt um Bürgermeister Heiko Breithaupt in den Ratssaal zurück, um sich von Susanne von Weymar und Carsten Homeister das Gartenschau-Konzept erläutern zu lassen. Die beiden Landschaftsarchitekten erarbeiteten das Konzept in den vergangenen Jahren und Monaten gemeinsam mit der Stadtverwaltung.

Im Anschluss machten sich die Mitglieder der Auswahlkommission ein Bild von den Schauplätzen vor Ort. Bei einer Besichtigung von Thie- und Stadtpark sowie des Domänenhofes und einem im Gartenschaukonzept eingeplanten Hof am Markt wurde deutlich, was es zu schaffen gilt. Was geschaffen werden kann, zeigte sich, als die Bereisung im Kleinen Schloss endete. Durch die Räumlichkeiten der Touristinformation gelangte die Kommission in den restaurierten Saal des Kleinen Schlosses, wo sich die Flügeltüren zum Terrassengarten öffneten und hunderte Blankenburger mit bunten Basteleien, Kostümen und Programmeinla-

gen die Gäste gut gelaunt empfingen.

Unter der Moderation von Christa Grimme, Vorstandsmitglied des Fördervereins, sangen und tanzten die Kleinsten und wurden die zahlreichen Gruppen, die sich im Terrassengarten am Braunschweiger Löwen einfanden, vorgestellt.

An dieser Stelle noch einmal einen ganz herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben und auch sonst sowohl mental als auch tatkräftig für das Vorhaben, die Landesgartenschau in die Blütenstadt zu holen, einstehen.

Ob das große Engagement Blüten tragen wird und wir es tatsächlich schaffen, die LAGA erneut in den Harz zu holen – im Jahr 2006 war Wernigerode Ausrichter, wird voraussichtlich im Februar 2017 bekannt. Neben Blankenburg haben sich Bad Dürrenberg, Ballenstedt und Dessau-Roßlau um die Ausrichtung beworben.

www.laga.blankenburg.de



Zahlreiche Blankenburger folgten der Bitte, die Blütenstadt im November aufblühen zu lassen
Foto: Marko Sandro Schüren



Börnecke · Cattenstedt · Stadt Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister,

Harzstr. 3, 38889 Blankenburg (Harz), Tel. 03944 943-202, E-Mail: kontakt@blankenburg.de · Gesamtherstellung:

Harzdruckerei GmbH, Max-Planck-Str. 12/14, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 5424-0, E-Mail: info@harzdruck.de · Verantwortlich: Der Bürgermeister · Anzeigenberatung: Ralf Harms, Tel. 03943 5424-27,

E-Mail: r.harms@harzdruck.de · Verteilung: Zeitler Werbeagentur GmbH, R.-Puschendorf-Str. 54, 06712 Zeitz, Tel. 03441 662910 · Sie haben kein Amtsblatt bekommen? Rufen Sie uns an!

Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 13.000 Exemplaren. Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.

Unser Herbstkracher



KENDO LED 43FHD175 WIFI, 43 Zoll,
HD-Triple Tuner, Full HD uvm.
Energieklasse A+

VW WERKSWAGEN leasen* und KENDO LED TV mitnehmen!

*Gilt auch für Bargeschäfte und Finanzierung

*Gilt für VW Tiguan, VW Touran und VW Touareg

mit freundlicher Unterstützung von:



VW Tiguan Sport&Style 1,4 TSI BMT, Lounge, 92 kW Benzin
5 Türen, Schaltgetriebe, Klimaanlage, Sitzheizung uvm.

Erstzulassung: 15.01.2016

Kilometerstand: 9.591 km

Laufzeit 36 Monate /jährl. Laufleistung 15000km

Leasingangebot

Fahrzeugpreis	EUR	24.765,00
Anschaffungspreis	EUR	23.527,00
monatl. Leasing-Rate	EUR	237,00
Sollzinssatz p.a.	%	0,13
effekt. Jahreszins	%	0,13
Gesamtbetrag	EUR	8.532,00

monatliche
Leasingrate
237,00 €

Leasing - Konditionen für Privatfahrzeuge
Unter Zugrundelegung der derzeit gültigen
Leasing-Bedingungen und vorbehaltlich der
Annahme einer von Ihnen schriftlich ein-
gereichten Leasing-Bestellung - durch die
Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig,
unterbreiten wir Ihnen nachfolgendes, un-
verbindliches Leasing-Angebot.

autohaus am regenstein
So vielseitig wie Ihre Ansprüche.

Niederlassung der Autohaus-Wernigerode-GmbH
Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg
Tel: 03944 933 0, Fax: 03944 933 222
E-Mail: info@ah-am-regenstein.de, www.ah-am-regenstein.de

Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

Fotostrecke-Besuch der LAGA-Auswahlkommission



Foto: Heinz Grimme



Foto: Jana Böhme



Foto: Marko Sandro Schüren



Foto: Jana Böhme



Foto: Jana Böhme



Foto: Marko Sandro Schüren



Foto: Heinz Grimme



Foto: Marko Sandro Schüren



Foto: Marko Sandro Schüren



Foto: Ulrich-Karl Engel



Foto: Jana Böhme



Foto: Tilō Brensing





Dachdeckermeister Mike Bodenstein

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanie rung · Schornsteinsanie rung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau**

38889 Blankenburg Tel. 0 39 44-21 47
Bergstraße 7 Fax 0 39 44-6 13 40
bodenstein-dachdecker@web.de

Café & Pension*** Benz



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhafte und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.



Parkplatz vor dem Haus

**Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet**

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50

Schuhhaus **GUHL**

Wir sorgen
für Ihren guten
Auftritt!



Schuhe für die ganze Familie

Wir wünschen
Ihnen eine schöne
Adventszeit!



**Bis zum Jahresende erhält jeder Kunde
beim Schuhkauf ein kleines Präsent.**

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team vom Schuhhaus Guhl

Herzogstraße 6 • Lange Straße 10 • 38889 Blankenburg • Telefon: 0 39 44/31 75

Wir sind für Sie da -
qualifiziert, erfahren und kompetent

- ✓ Wohnanlage
- ✓ Mehrgenerationenhaus
- ✓ Seniorenzentrum
- ✓ Geschütztes Wohnen
- ✓ Tagespflege
- ✓ Kindertagesstätten
- ✓ Sozialstation,
Essen auf Rädern

GVS Blankenburg e.V.
Waldfriedenstraße 1 b
38889 Blankenburg (Harz)
Telefon: 03944 921-101
E-Mail: info@gvs-blankenburg.de
Web: www.gvs-blankenburg.de



GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

... damit das Leben gelingt



Wirtschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann überreicht Urkunde

Auszeichnung als „Staatlich anerkannter Erholungsort“

Die Stadt Blankenburg (Harz) kann künftig mit dem Titel „Staatlich anerkannter Erholungsort“ für sich werben. Die entsprechende Urkunde hat Wirtschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann (rechts im Bild) kürzlich Bürgermeister Heiko Breithaupt überreicht. Für Blankenburg sprechen u.a. die landschaftlich und klimatisch bevorzugte Lage, die gut ausgebaute touristische Infrastruktur sowie die vergleichsweise lange Aufenthaltsdauer der Gäste. In Sachsen-Anhalt gibt es derzeit rund 30 staatlich anerkannte Erholungsorte.

Willingmann betonte: „Die Anerkennung als Erholungsort ist Auszeichnung und Verpflichtung zugleich. Einerseits ist das bundesweit anerkannte Prädikat ein wichtiger Image- und Werbefaktor für die Stadt und ihre Bürger. Andererseits gilt es nun, den Titel Erholungsort dauerhaft zu erhalten und auch weiterhin in die touristische Infrastruktur und Qualität zu investieren.“

Blankenburg erfüllt die Kriterien der Kuror-

te-Verordnung des Landes für das Prädikat „Erholungsort“ vollständig: Der Deutsche Wetterdienst bescheinigt eine deutliche Verbesserung der Luftqualität im Vergleich zu Messungen Ende der 1990er Jahre. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt mit 4,4 Tagen deutlich über den geforderten 3 Tagen. Der Landesfachausschuss Kur- und Erholungsorte hat sich vor Ort vom Landschaftsbild, vom gepflegten Ortscharakter, von der Leistungsfähigkeit des Gastgewerbes und der touristischen Infrastruktur sowie von den aktivtouristischen Angeboten in Stadt und näherer Umgebung überzeugt.

Blankenburg besitzt mehrere landesbedeutsame kultur- und aktivtouristische Ausflugsziele wie etwa das Große und das Kleine Schloss, die Baro-

cken Schlossgärten sowie die Teufelsmauer, die zu den schönsten Wanderstrecken im Harz zählt. Daneben gibt es auch medizinische und physiotherapeutische Angebote, dazu zählt u.a. die Teufelsbad-Fachklinik



NetCo erhält den Bildungspreis 2016 der IHK Magdeburg

Das Blankenburger Unternehmen NetCo Professional Services GmbH wurde mit dem Bildungspreis 2016 der IHK Magdeburg ausgezeichnet. Ausschlaggebend dafür waren und sind die vielschichtigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bei NetCo, die hervorragenden Beziehungen zur Hochschule Harz und die Bereitstellung von Praktikumsstellen. NetCo ermöglicht jedes Jahr bis zu zehn Schülern, ihr Pflichtpraktikum zu absolvieren und in den Bereichen Elektro- und Kamertechnik sowie Softwareentwicklung erste Erfahrungen zu sammeln. Darüber hinaus stellt das Unternehmen pro Jahr einen kaufmännischen Praktikumsplatz für Absolventen der Fachoberschule in Böhnshausen zur Verfügung. Die entsprechenden Einsatzgebiete sind Buchhaltung und Marketing. Der bundesweit organisierte Zukunftstag wird ebenfalls mit großer Akribie durchgeführt.

Bei NetCo werden Lehrlinge in kaufmännischen und technischen Berufen ausgebildet. In der Regel sind zwei Lehrlinge gleichzeitig im Unternehmen tätig. Für die optimale Betreuung der Lehrlinge gibt es aktuell drei Ausbildungsberechtigte. Durch die Beteiligung an dem Austauschprogramm „Leonardo da Vinci“ wurden schon Lehrlinge aus Spanien, Frankreich und der Slowakei bei NetCo zeitweise ausgebildet.

NetCo hat dieses Jahr zum ersten Mal ein eigenes Stipendium vergeben. Auch in Zukunft soll dieses jährlich an eine/einen Studierende/n der Fachrichtung Elektrotechnik erteilt werden. Zusätzlich verrichtet ein Stu-



Studenten, Stipendiaten und Lehrlinge 2016. (v.r. Dr. Lutz Hagner/Geschäftsführer NetCo, Marcel Pawlowski/studiert berufsbegleitend, Paul Scholz/Duales Studium, Philip Piskol/Stipendiat, Glenn Baumgartl/Auszubildender, Gabriele Hagner/Personal- und Organisationsentwicklung bei NetCo)

dent seinen praktischen Teil des Dualen Studiums der Elektrotechnik bei NetCo.

Um den hohen Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden, bildet NetCo ein jährliches Weiterbildungsbudget. Gegenwärtig absolvieren zwei Mitarbeiter ein berufsbegleitendes Studium und werden bei diesem durch die Bereitstellung von Fahrzeugen und zusätzlichen freien Tagen unterstützt.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeich-

nung und verstehen diese als Ansporn und Anspruch, unsere Unternehmenskultur weiter wachsen zu lassen. Der Sinn unserer Arbeit liegt in der Lieferung von exzellenten Informationen zum perfekten Zeitpunkt unserer Kunden. Da ist es unabdingbar, sehr gut aus- und weitergebildete Mitarbeiter zu haben“, so Gabriele Hagner, Personal- und Organisationsentwicklung bei NetCo.

www.netco.de



Gartenschau beim BKV



Roland I. und Marco I. (hinten von links) heißt das diesjährige Prinzenpaar. Pascal I. und Annika I. sind Kinderprinz und -prinzessin (vorn).

„Mit Helau zur Gartenschau“ lautete der Schlachtruf zur Eröffnung der aktuellen Session des Blankenburger Karneval-Vereins „BKV 1992 e.V.“. Bürgermeister Heiko Breithaupt übergab dafür pünktlich am 11.11.2016 traditionell den Rathausschlüssel auf den Stufen des altherwürdigen Hauses an den Vereinspräsidenten der Närrinnen und Narren, Frank Wermuth. Außerdem schlug er ebenfalls traditionell den Zapfhahn in das erste Freibierfass der Session

auf dem Marktplatz. Das Prinzenpaar Roland I. und Marco I. nehmen es in diesem Jahr einmal wörtlich und begrüßten die Gäste nicht als Prinz- und Prinzessin-Karneval, sondern als ein aus zwei Prinzen bestehendes Paar und sorgten damit für eine durchaus gelungene Überraschung. Mit einer sehr humorvollen und zeitbezogenen Rede eröffneten die beiden auf der Rathausstreppe die närrische Session. Dabei schlugen sie unter anderem auch neue Straßennamen für die Altstadt wie beispielsweise „Rosenmontagsweg“ oder „Aschermittwochsgasse“ vor, die sicherlich einige Zustimmung unter den Blankenburgern finden würden. Immerhin hat der Karneval mit ein paar DDR-bedingten Unterbrechungen eine jahrzehntelange Tradition.

Das Prinzenpaar Roland (Vogeley) und Marco (Voitzik-Vogeley) hat natürlich wie immer nicht allein die Regentschaft über die Blütenstadt bis zum Aschermittwoch übernommen. Ihnen stehen das Kinderprinzenpaar Pascal I. (Schröder) und Annika I. (Jensson) aus Timmenrode zur Seite. Vereinsmaskottchen „Blanki“ heißt diesmal Jette Michel und kommt aus Quedlinburg. Mutter Janet der heute Elfjährigen war seinerzeit vor 24 Jahren das erste „Blanki“ nach der Vereinsgründung.

Die Termine für die Sitzungen der aktuellen Session im Sportforum sind Freitag, der 24., sowie Sonnabend, der 25. Februar 2017, jeweils ab 20 Uhr.



Bürgermeister Heiko Breithaupt übergibt den symbolischen Rathausschlüssel an Vereinspräsident Frank Wermuth (rechts).



Auf die Schlüsselübergabe folgt der traditionelle Fassanstich durch den Bürgermeister.

Der große Kinderkarneval beginnt einen Tag später – am 26. Februar 2017 ab 15 Uhr. Alle Feiern stehen unter dem Motto: „Gartenschau beim BKV“ und versprechen wie in jedem Jahr großartige närrische Stimmung für die Blankenburger sowie alle anderen Besucher der Veranstaltungen während der „fünften Jahreszeit“.

Auch der Derenburger Karnevalsverein läutete die närrische Zeit ein – mehr dazu im nächsten Amtsblatt.

Silvester PARTY
Sportforum Blankenburg
Live Band • Großes Buffet • Moderation

Feiern Sie den Jahreswechsel mit uns und erleben Sie die größte Party der Blankenburger Silvester. Ein großes Buffet, eine Partyband und viel Spaß! Lassen Sie das Jahr 2016 ausklingen und bringen Sie in ein fantastisches Jahr 2017. Das Silvesterprogramm ist einzigartig!

31.12.2016
19.00 Uhr – 02.00 Uhr
50,00 €

Kinderkarte für 25,-

Info und Tischreservierungen:
Hotline: 0160.94 483 851
Veranstaltungsservice Leutnitz

Vorverkaufsstellen:
Kafé Kautzschke 7
Sportforum Blankenburg
Touristinfo Blankenburg

Telekom nimmt schnelles Internet in Blankenburg (Harz) in Betrieb

Surfen mit bis zu 100 Megabit pro Sekunde

Gute Nachricht für alle, die schnell im Internet surfen wollen: Die Telekom versorgt jetzt über 3000 Haushalte und Betriebe in Blankenburg mit schnellem Internet – VDSL. Weitere 4800 Haushalte werden Anfang Dezember zugeschaltet. Dafür hat die Telekom in den vergangenen Monaten 60 neue Knotenpunkte aufgebaut und 15 Kilometer Glasfaserkabel neu verlegt. Bei Bandbreiten von bis zu 100 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) im Down- und 40 Mbit/s im Upload sind Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich. Auch das Streamen von Musik und Videos oder das Speichern in der Cloud sind bequemer.

„Die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an ihren Internet-Anschluss steigen ständig. Bandbreite ist heute so wichtig wie Gas, Wasser und Strom“, sagt Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt. „Deshalb freuen wir uns, dass jetzt unsere Stadt vom Ausbau-Programm der Telekom profitiert. Für Blankenburg bedeutet dies einen digitalen Standortvorteil.“ Als zweite Stadt im Harz-Kreis ist die Blütenstadt nahezu flächendeckend versorgt und wird als Wohn- und Arbeitsstandort noch attraktiver.

Wer die schnellen Übertragungsgeschwindigkeiten nutzen möchte, muss selbst aktiv werden – die vorhandenen Anschlüsse werden nicht automatisch angepasst. Bürgerinnen und Bürger können sich an die Telekom Partnershops (Telefonladen Rosenthal in der Langen Straße 17 a und Expert Blankenburg in der Lerchenbreite) sowie telefonisch oder online direkt an die Telekom wenden, um

eine Vertragsänderung zu veranlassen oder einen Neuvertrag abzuschließen.

Am Dienstag, dem **29. November 2016**, findet für alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner **um 18 Uhr im Ratssaal** des historischen Rathauses am Markt 8 eine **Informationsveranstaltung** der Telekom zum **Ausbau des schnellen Internets** statt.

Trotz des derzeitigen Ausbaus gibt es weiterhin sogenannte weiße Flecken – also unter- oder nicht versorgte Gebiete in der Stadt. Die Ortsteile Derenburg und Timmenrode sind

hiervon betroffen, da der Ausbau nur den Vorwahlbereich 03944 betraf. Auch die Gewerbegebiete fanden keine Berücksichtigung. Doch auch in diesen beiden Fällen ist Abhilfe in Sicht. Der Landkreis Harz hat es sich zur Aufgabe gemacht, die letzten weißen Flecken im Kreisgebiet mit Hilfe von Förderprogrammen versorgen zu lassen. Eine entsprechende Ausschreibung lief bereits und wurde ausgewertet. Mit einer Versorgung bis zum Jahr 2018 wird derzeit gerechnet.
www.telekom.de/schneller



Zur Freischaltung des schnellen Internets zeigen Joachim Fricke (Mitte) und Roland Voigt (links) von der Telekom Bürgermeister Heiko Breithaupt, wie dick die alten Anschluss-Kabel im Gegensatz zur nun verlegten neuen Glasfasertechnik sind.

Wechsel in der Geschäftsführung bei der Blankenburger Wohnungsgesellschaft

Am Rande der jüngsten Stadtratssitzung verabschiedeten Bürgermeister Heiko Breithaupt (rechts) und Birgit Kayser als Stadtratsvorsitzende gemeinsam den langjährigen Geschäftsführer der Blankenburger Wohnungsgesellschaft (BWG), Dr. Siegfried Brüning (zweiter von rechts).

Die BWG war nach dem Jahr 1990 aus einer kommunalen Wohnungsverwaltung hervorgegangen. Die Stadt Blankenburg (Harz) ist alleiniger Gesellschafter des Unternehmens, das heute einen Bestand von rund 1500 Wohnungen hat. Der Bürgermeister lobte vor allem den Beitrag Brünings bei der Überführung des kommunalen Wohnungsbestands in die Gesellschaft vor mehr als 20 Jahren.

Als neuer Geschäftsführer folgte Thomas Kempf (2. von links), der von den beiden Repräsentanten der Stadt herzlich begrüßt wurde.



Neue Schaukel fürs Kükennest

Nachdem im vergangenen Jahr in der Kindertagesstätte Kükennest in Börnecke die alte Schaukel aufgrund von Mängeln außer Betrieb genommen werden musste, konnte nun eine neue eingeweiht werden. Möglich machte dies die Aufstockung der städtischen Mittel für den Neubau durch die Stadtwerke Blankenburg GmbH, den Landwirtschaftsbetrieb Henning Klamroth, Christine Hahnes Argrarossenschaft Börnecke, Rüder Klamroths LDL GmbH & Co KG und einer Spende zum Kindertag von den Eltern, Großeltern und Gästen. Ortsbürgermeister Rüdiger Klamroth freut sich besonders darüber, dass hier ein Zeichen dörflicher Gemeinschaft gesetzt wurde.



Eine Rutsche fürs Kinderland

Die Knirpse der Kindertagesstätte Cattenstedt freuen sich über eine neue Rutsche, die sie von der Blankenburger Dachdeckerfirma Mike Bodenstern geschenkt bekamen.

Die Rutsche ist für die kleinsten Kinder der Einrichtung ein wunderschönes Spielgerät. Sie kann im Sommer sogar an einen Wassererschlauch angeschlossen für noch mehr Spielspaß sorgen.

Außerdem bedanken sich die Kinder, Erzieherinnen und Leiterin Carmen Sieg (rechts im Bild) bei Evelin Jasper und ihrem Seniorenclub für die finanzielle Unterstützung, die durch das Herbstfest ermöglicht wurde und den Kindern zugute kommt.



Ausschreibung Pacht zum 1. Mai 2017: Kioskbetrieb Burg und Festung Regenstein

Der Städtische Kurbetrieb Blankenburg (Harz) beabsichtigt, den Kioskbetrieb auf der Burg und Festung Regenstein, zu Blankenburg gehörend, ab dem 1. Mai 2017 neu zu verpachten.

Allgemeine Information

Die Stadt Blankenburg (Harz) ist eine historische Stadt im Landkreis Harz und blickt auf eine über 800-jährige Geschichte zurück. Direkt an der B6n und an zwei Bundesstraßen liegend, bietet Blankenburg sehr gute Verkehrsanbindungen.

Die Burg und Festung Regenstein ist mit ihren malerischen Ruinen seit Langem ein Besuchermagnet und gehört zum Programm eines jeden Harzreisenden. Pro Jahr besuchen ca. 36 000 Reisende und Wanderer die Ruinen der mittelalterlichen Burg und der neuzeitlichen Festung auf dem Regenstein. Atemberaubend sind die Aussicht auf das Harzvorland und der Panoramablick auf den Brocken. So, wie sich der Blick weit schweifend von der Burg aus darstellt, so ist auch die Burg bereits von Weitem gut sichtbar und macht neugierig auf einen Besuch. Parkplätze sind in ausreichender Zahl am

Fuße der Burg vorhanden. Barrierefreie Parkplätze befinden sich direkt auf dem Gelände vor der Burg.

Beschreibung

Vorgesehen ist ein Kiosk-/Imbissbetrieb mit Außenplätzen. Es ist konzeptionell angedacht, die bisherige Gaststätte in ein Informations- und Erlebniszentrum umzubauen. Der bisherige Gastraum bietet einen atemberaubenden Blick über das Harzvorland. Lager-, Kühlräume, ein Personalraum sowie ein Personal-WC stehen zur Verfügung. Die vorhandene und in 2016 teilweise erneuerte Außenbestuhlung (Holzsitzgruppen) wird zur Verfügung gestellt und kann genutzt werden.

Werbemaßnahmen sind auf dem Parkplatz möglich und müssten in Abstimmung mit dem Städtischen Kurbetrieb Blankenburg erfolgen.

Nutzung

Die Verpachtung ist ab dem 1. Mai 2017 vorgesehen. Die Verträge zu den Betriebskosten sind direkt mit Anbietern eigener Wahl vorzunehmen. Der Städtische Kurbetrieb behält sich den Abschluss einer

Versicherung vor und berechnet die Kosten an den Pächter/Mieter weiter.

Pachtpreis

Verhandelbar.

Pächter

Gesucht wird ein Pächter, der sowohl über entsprechende gastronomische Qualifikation und Erfahrungen verfügt als auch mit persönlichem Engagement und kreativen Impulsen überzeugen kann. Objektbesichtigung und Terminabsprache ist möglich.

Anfragen, Auskünfte und Bewerbungen:

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31.12.2016 an den Städtischen Kurbetrieb Blankenburg (Harz) Frau Hildebrand-Besecke Schnappelberg 6 38889 Blankenburg (Harz)

Tel.: 03944 2898 oder 03944 3686329

Fax: 03944 63102

astrid.hildebrand-besecke@blankenburg.de

www.blankenburg-tourismus.de

Gas geben – mit Strom



Der E-Bike-Aktionstag der Stadtwerke fand im vergangenen Jahr großen Anklang. Das Interesse an umweltbewusster Fortbewegung ist groß. Bei einem zeitlich begrenzten Pilotprojekt konnten Bürger und Touristen E-Bikes in der Touristinformation ausleihen (Archivbild links). Nun wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die das Thema Elektromobilität in der Blütenstadt voran bringen soll (Bild rechts).

„Elektromobilität bietet viele Potenziale, das bestehende Verkehrssystem umweltfreundlicher zu gestalten und die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden zu verbessern. Veränderungen im Mobilitätsverhalten und die Akzeptanz neuer Verkehrsmittel und Fortbewegungsarten müssen bei den Menschen vor Ort ansetzen. Dabei kommt den kommunalen Verwaltungen eine wichtige Schlüsselrolle zu. Sie können den geeigneten Rahmen schaffen, dass Elektromobilität für die Bürgerinnen und Bürger als auch für die Wirtschaft attraktiver wird.“ (Zitat: Bundesverband eMobilität e.V.)

Die Blütenstadt strebt in Sachen Elektromobilität eine Vorreiterrolle im Harz an. Hierzu verständigten sich Vertreter aus Wirtschaft, Tourismus und Verwaltung und legten dabei auch den Leitspruch fest: „Wir wollen Gas geben mit Strom“.

Zum Forum „Zukunft der Elektromobilität in Blankenburg (Harz)“ lud Bürgermeister Heiko Breithaupt gemeinsam mit Evelyn Stolze, Geschäftsführerin der Stadtwerke Blankenburg GmbH. Das Forum kam zustande, weil viele private Initiativen und Unternehmen mit Ideen zur E-Mobilität an die Stadt herangetreten sind. Das von und für die Stadt entwickelte Klimaschutzkonzept sieht als eines der Handlungsfelder eine klimafreundliche Mobilität vor. Für das Thema soll sensibilisiert werden, zum Verzicht auf den Pkw und die Nutzung des Fahrrades animiert werden. Hierbei ist die größere Reichweite, die mit einem E-Bike problemlos erzielt werden kann, ein wichtiger Faktor.

Ziel des Forums ist, die Initiativen zu bündeln und in eine Bahn zu bringen. Die Bereitschaft für ein Miteinander und private Investitionen ist hierbei deutlich zu spüren,

freut sich Breithaupt. Im Gesamtkonzept für Blankenburg steht neben dem E-Auto vor allem das E-Bike im Fokus – sowohl für die Bürger, als auch für die Gäste der Stadt. Hier gibt es bereits auch die Möglichkeit der Ausleihe.

Die Stadt selbst wird bei der Vermarktung der E-Mobilität unterstützen und eine koordinierende Rolle übernehmen. Die konkrete Begleitung bei der Umsetzung wird von den Stadtwerken angeboten.

Hotels und Gaststätten signalisierten ihre Bereitschaft, Ladestationen für Fahrzeuge – speziell für Fahrräder – zu schaffen, wobei es hier aufgrund unterschiedlicher Voraussetzungen immer individuelle Lösungen geben wird.

Aus dem Forum heraus wird eine Arbeitsgruppe gebildet, welche im kommenden Jahr einen öffentlichen Workshop plant. Alle Blankenburger – ob Unternehmen oder Privatpersonen – sind aufgerufen, ihre Ideen einzubringen, die dann gebündelt werden sollen. „Es ist wichtig, dass es kein Stückwerk wird, sondern aus einem Guss kommt“, betont Heiko Breithaupt.

Evelyn Stolze ergänzt, dass sich die Stadtwerke seit geraumer Zeit mit dem Thema beschäftigen, um zu Abrechnungsmöglichkeiten beraten, technische Möglichkeiten prüfen und Hilfestellung leisten zu können. Stephan Nickell, seit Jahresbeginn Teilhaber des Blankenburger Bahnhofs, freut sich, dass sich in kurzer Zeit viele Ideen ergaben – so auch einige Ideen für den Bahnhof. Er rechnet für das Jahr 2017 mit E-Tankstellen für Fahrräder am Bahnhof, zeitnah eventuell auch für Kraftfahrzeuge.

Bürgermeister Breithaupt zielt auf ein möglichst flächendeckendes Netz an Tankstellen

ab. Einige private Initiativen wie etwa auf dem Parkplatz des Nordharzcenters, vor dem dort ansässigen Fahrradgeschäft von Ekkehard Lück sowie in der Langen Straße bei Harzsport Neudeck gibt es bereits. Weitere sollen folgen. Anhand einer Übersichtskarte sollen Nutzer schnell erfahren, wo es Elektro-Tankstellen gibt.

Es wird einen Aufruf „Mein schönster Radweg“ geben, in dessen Ergebnis auch Standorte für E-Tankstellen ermittelt werden sollen. Wichtig ist den Akteuren auch, dass der Strom grün ist, der die Akkus laden soll.

Kontaktmöglichkeiten:

- Ideen können bei der Stadtverwaltung im Bereich Stadtplanung eingereicht werden. Ansprechpartnerin ist Beate Kretschmer (Rufnummer 03944 943-384, E-Mail: beate.kretschmer@blankenburg.de)
- Technische Fragen können an die Stadtwerke Blankenburg GmbH gerichtet werden. Wenden Sie sich an Steffen Obst unter 03944 900141 oder s.obst@sw-blankenburg.de
- Vermerkungsangelegenheiten können mit dem Städtischen Kurbetrieb besprochen werden. Das Team der Touristinformation steht unter der Rufnummer 03944 2898 oder per E-Mail an touristinfo@blankenburg.de zur Verfügung.

Das „Integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Blankenburg (Harz) mit ihren sieben Ortsteilen“ sowie das „Integrierte Stadtentwicklungs-/Regionalkonzept“ können Sie auf der Internetseite der Stadt unter www.blankenburg.de im Bereich „Blankenburg (Harz) leben“ – „Wirtschaft & Stadtentwicklung“ – „Klimaschutzkonzept“ bzw. „ISREK“ einsehen.



Abb. zeigt Sonderausstattung.



VOLVO V40 – HERBSTOFFENSIVE.

JETZT FÜR 199 €¹

Erfahren Sie die Sportlichkeit des Nordens mit der Premiumkompaktklasse für sich – jetzt zum exklusiven Aktionspreis.

CITY-SAFETY-TECHNOLOGIE
LED-SCHEINWERFER
SENSUS NAVIGATIONSSYSTEM
WINTER-PAKET PRO

JETZT FÜR 199€¹/MONAT¹

Kraftstoffverbrauch Volvo V40 Momentum, 90 kW (122 PS), in l/100 km: innerorts 7,3, außerorts 4,6, kombiniert 5,6, CO₂-Emissionen kombiniert 127 g/km. (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).

¹ Privat-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für den Volvo V40 Momentum, 90 kW (122 PS). **9.552,00 Euro Nettodarlehensbetrag, 10.000 km Gesamtfahrleistung** pro Jahr, **48 Monate Vertragslaufzeit, 0,00 Euro Leasing-Sonderzahlung, Monatliche Leasingrate 199,00 Euro, 19.070,06 Euro Gesamtbetrag, 3,79% effektiver Jahreszins, 3,73% fester Sollzinssatz p.a.** inkl. **Überführungskosten** und **zzgl. Zulassungskosten**. Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.12.2016.



Abb. zeigt Sonderausstattung.



VOLVO MACHT GLÜCKLICH.

DER VOLVO XC60.

Sichern Sie sich jetzt Ihre Ausstattungsprämie im Wert von 4.000,- Euro beim Kauf eines Volvo XC60 inkl. Winter-Paket, Business-Paket und Metallic-Lackierung.

FÜR 289€¹/MONAT¹
INKL. AUSSTATTUNGSPRÄMIE
IM WERT VON 4.000 €²

Kraftstoffverbrauch Volvo XC60 D3 MOMENTUM, 110 kW (150 PS), in l/100 km: innerorts 4,9, außerorts 4,2, kombiniert 4,5, CO₂-Emissionen kombiniert 117 g/km. (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).

¹ Privat-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für den Volvo XC60 D3 MOMENTUM, 110 kW (150 PS). **12.904,00 Euro Nettodarlehensbetrag, 10.000 km Gesamtfahrleistung** pro Jahr, **36 Monate Vertragslaufzeit, 2.500 Euro Leasing-Sonderzahlung, Monatliche Leasingrate 289,00 Euro, 31.672,78 Euro Gesamtbetrag, 3,79% effektiver Jahreszins, 3,73% fester Sollzinssatz p.a.** inkl. **Überführungskosten** und **zzgl. Zulassungskosten**. Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.12.2016. ² Bei der Bestellung eines Volvo XC60 Neuwagens bis zum 31.12.2016 erhalten Sie zusätzlich eine Ausstattungsprämie Ihrer Wahl im Wert von 4.000,00 Euro auf Basis der LVP für die jeweilige Ausstattungsoption. Dieses Angebot gilt nicht für Fahrzeuge der Ausstattungslinie Volvo XC60 Kinetic und nicht für Großkunden, Flottenkunden, Sonderkunden und Behörden.

Auto Ackert GmbH

LERCHENBREITE 7, 38889 BLANKENBURG, TEL. 03944 61028
WWW.VOLVOCARS-HAENDLER.DE/ACKERT



Leserschaft schätzt den neuen Standort

Viele von den Älteren kennen ihn noch: Alfons Zitterbacke, den leicht verzagten „Helden“ aus den Jugendbüchern von Gerhard Holtz-Baumert. Bei den Jüngeren ist er nicht mehr so gegenwärtig, auch wenn seine Erlebnisse durchaus zeitlosen Charakter haben. Warum also nicht einmal wieder die Streiche des Lausbuben aufschlagen und ein wenig darin schmökern? Das dachten sich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Blankenburger Bibliothek um Susan Morche bei der Vorbereitung ihrer Aktion zum diesjährigen Kindermonat. Geblieben ist vom Vorlesetag im Juni der „Alfons-Aufsteller“ in den Räumen der Bücherei, den die pensionierte Kunsterzieherin Rita Deistung als Mitglied des Fördervereins angefertigt hat. Er erinnert daran, dass die Kinder im Grundschulalter die wichtigste Zielgruppe der Einrichtung sind und bleiben sollen. „Wir wollen die Zusammenarbeit mit den Grundschulen und auch mit den Kindertagesstätten verstärken, da ist noch Potential“, haben sich Bibliothekarin Susan Morche und ihr Team vorgenommen. Dazu gehören Besuche in den Schulen und Kindereinrichtungen aber auch Veranstaltungen in den Räumen der Bücherei in der Tränkestraße 1.

Sind es bei den Jüngeren die spannenden Abenteuer, so bevorzugen die Älteren historische Romane und andere Belletristik, zunehmend auch als Hörbuch, berichtet Susan Morche. Audio-CDs und DVDs seien hingegen weniger gefragt, Musik und Filme werden inzwischen immer öfter aus dem Netz heruntergeladen.

Die Übernahme der Kultureinrichtung durch die Arbeitsförderungsgesellschaft Harz (AFG) habe sich als Erfolgsmodell erwiesen, waren sich deren Geschäftsführerin Gudrun Mehnert und Astrid Hildebrand-Besecke als Leiterin des Städtischen Kurbetriebs einig. Letztere hatte den Übergang der Bibliothek aus der städtischen Trägerschaft zur AFG vor gut einem Jahr in die Wege geleitet und auch erfolgreich begleitet. „Wir konnten den Weiterbetrieb personell absichern“, darin sieht die Betriebsleiterin den wesentlichen Vorteil. Neben Susan Morche sorgen Ina Sachs, Olaf Pietsch und Dr. Wilfried Geske für den reibungslosen Ablauf des Ausleihbetriebs.

Unterstützt werden die Mitarbeiter durch einen sehr regen Förderverein unter der Leitung von Dr. Konrad Minkner. Eines der Dauerprobleme sei das Budget für Beschaffungen, weiß Schatzmeister Lutz Richter aus der Erfahrung der vergangenen Jahre. Hier hilft der Förderverein auf vielfältige Weise: durch eigene Spenden und Mitgliedbeiträge aber auch durch Erschließen neuer Sponsoren. „Bei der Aktion ‚Blankenburg punktet‘ der Stadtwerke haben wir in der Bewertung



Ina Sachs (Bibliothek), Dr. Konrad Minkner, Roswitha Schikarsky, Lutz Richter (Förderverein), Gudrun Mehnert (AFG), Astrid Hildebrand-Besecke (Städtischer Kurbetrieb), Dr. Wilfried Geske und Susan Morche (Bibliothek) mit dem Alfons-Zitterbacke-Aufsteller in den Räumen der Bibliothek. Olaf Pietsch leiht Alfons Zitterbacke das Gesicht.

durch die Bürger den zweiten Platz der förderungswürdigen Vereine geschafft“, freut sich Richter. Verbunden war damit eine namhafte Summe zur Unterstützung von Ankäufen.

Bücherspenden sieht Dr. Wilfried Geske manchmal skeptisch: „Wir bekommen inzwischen ganze Bibliotheken aus Nachlässen angeboten, die oft nicht in gutem Zustand sind, zum Beispiel durch Feuchtigkeitsschäden.“ Dennoch seien die Spenden grundsätzlich willkommen – „aber lieber ohne größere Mängel“, wünscht sich Geske. Vieles stößt nicht mehr auf ein allgemeines Leserinteresse oder ist doppelt vorhanden, deshalb muss aussortiert werden. Dafür ist in erster Linie Roswitha Schikarsky als stellvertretende Vorsitzende zuständig. Mit vielen Helfern sichtet sie die Spenden und Bestände, bereitet den Verkauf vor und betreut den Stand des Vereins bei Stadtfesten und ähnlichen Anlässen. „Auch beim diesjährigen Sternthaler-Weihnachtsmarkt werden wir wieder dabei sein“, kündigt sie an. Eine neue Einnahmequelle will Lutz Richter erschließen: „Das Land gewährt Zuschüsse an die Bibliotheken, vor allem für Beschaffungen. Wir bereiten gerade den Antrag für 2017 vor.“

Dass der Umzug aus der Stadtverwaltung in die Räume in der Tränkestraße ein richtiger Schritt gewesen sei, sind sich alle Beteiligten einig. „Wir sind hier leichter zu finden“, bekräftigt Gudrun Mehnert. Auch kleinere

Dienstleistungen für Touristen, zum Beispiel Auskünfte, werden erbracht. Auch in den Gästen sieht Susan Morche eine künftige Lesergruppe. Geplant ist eine Kurzmitgliedschaft mit geringem Beitrag, die es ermöglicht, sich in den Ferien mit Lesestoff zu versorgen.

Zurzeit hat die Blankenburger Bibliothek einen festen Stamm von rund 250 Literaturbegeisterten, Tendenz leicht steigend. Diese sorgen für rund 600 Ausleihen pro Monat. Der Bestand umfasst rund 22 000 Bände, von denen etwa 5000 unmittelbar verfügbar sind, der größere Teil steht im Magazin. Zusätzlich wird aktuelle Literatur aus der Kreisbibliothek zur Verfügung gestellt. „Etwa 500 Bände für jeweils vier Monate“, verrät Susan Morche. Auch die klassische Fernleihe von Fachliteratur aus wissenschaftlichen Bibliotheken sei möglich, ergänzt Dr. Konrad Minkner. Über neue Mitglieder und weitere Unterstützer würde sich der Förderverein freuen, so Minkner, Kontaktaufnahme ist über die Bibliothek möglich.

Anschrift der Bibliothek:

Tränkestraße 1
38889 Blankenburg (Harz)

Telefon: 03944 9541065

E-Mail: bibliothek@afgharz.de

Öffnungszeiten:

montags 10 bis 13 Uhr
dienstags 10 bis 13 Uhr und 14 – 18 Uhr
donnerstags 14 bis 18 Uhr
freitags 10 bis 13 Uhr



KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033
TELEFAX: 03944-900035



WWW.GESUNDHEITSZENTRUM-BLANKENBURG.DE



SONNEN-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
HUSARENSTRASSE 27
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350
TELEFAX: 03944-980247



DAS ORIGINAL: SO GUT UND SO GÜNSTIG



NETZTEST!

Für nur **19,95 €** mtl. zuhause telefonieren und mit bis zu 100 MBit/s surfen. Ab dem 13. Monat für 44,95 € bzw. auf Wunsch Tarif wechselbar.²



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

1) connect-Test Festnetz Heft 08/2016 Testsieger bundesweiter Anbieter: MagentaZuhause war nicht Gegenstand des Netztests. 2) Angebot gilt für Breitband-Neukunden, die in den letzten drei Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten, bei Buchung von MagentaZuhause S, M oder L bis zum 30.04.2017. MagentaZuhause S, M und L kosten in den ersten 12 Monaten jeweils 19,95 €/Monat. Danach kostet MagentaZuhause S 34,95 €/Monat, MagentaZuhause M 39,95 €/Monat und MagentaZuhause L 44,95 €/Monat. Ab dem 13. Monat der Mindestvertragslaufzeit kann auf Wunsch innerhalb der Tarifgruppe (bspw. MagentaZuhause) in einen Tarif mit geringerer Bandbreite gewechselt werden. Die Mindestvertragslaufzeit des neuen Tarifs beträgt 24 Monate. Voraussetzung ist ein geeigneter Router. Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause 24 Monate. MagentaZuhause S ist in fast allen, MagentaZuhause M in einigen und MagentaZuhause L in ausgewählten Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.



Bundesweiter Vorlesetag auch in Blankenburg

Jedes Jahr am dritten Freitag im November findet der bundesweite Vorlesetag als gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung statt. Auch Blankenburger Grundschulen beteiligen sich seit mehreren Jahren an diesem Projekt und holen sich dafür Verstärkung. In diesem Jahr zählte Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt zu den Vorlesern. Er las der Klasse 1 c der Grundschule Martin Luther aus den Büchern „Der gestiefelte Ka-

ter“ und „Die Bremer Stadtmusikanten“ vor. Neben ihm zählten Schulleiterin Heike Hecker sowie ihre Stellvertreterin Kathrin Voigt sowie Eltern und Großeltern zu den Vorlesern vor den insgesamt sechs ersten und zweiten Klassen. In der Grundschule Am Regenstein begrüßte Schulleiterin Petra Gruhn Ruderweltmeister und Olympionik Marcel Hacker, Diakon Johannes Spiegel, Künstler Wolf-Dieter Skibba, Wirtschaftsförderer Andreas Flügel, den

Leiter der Jugendarbeit Christoph Böttcher, Hals-Nasen-Ohren-Ärztin Andrea Sorowka, Inge Borchert, Susan Voigt sowie Annekatri Wagner mit der „Weihnachtsgans Hermine“ von Thomas Brussig im Kreise der Vorleser. In der Diesterweg-Grundschule im Ortsteil Stadt Derenburg organisierte Yvonne Heuwoaldt, dass „die Großen den Kleinen“ – also die Viertklässler den ersten und zweiten Klassen – etwas vorlasen.

www.vorlesetag.de



Bürgermeister Heiko Breithaupt mit Schülern der Klasse 1 c der Grundschule Martin Luther.



„Komm, ich lese dir vor!“ – Marcel Hacker las der 3 b der Regenstein-schule die Geschichtensammlung zum Vorlesetag von „Die Zeit“.



Andreas Flügel liest für die 1 b aus „Niko und das Mondmännchen“ von Ina Funk-Flügel.



Christoph Böttcher rezitiert „Auf Stempeljagd mit Pumpelpütz und Schnarchschnuffel“ von Sarina Maria Lesinski für die Klasse 1 a.



Diakon Johannes Spiegel las für die 2 b aus dem Buch „Für 1000 Dollar um die Welt“ und aus der Bibel die Weihnachtsgeschichte.



Die ehemalige Leiterin der Diesterweg-Schule in der Oesig, Inge Borchert, las weihnachtliches für die Klasse 1 c.



Maler, Dichter und Musiker Wolf-Dieter Skibba entschied sich für „Alfons Zitterbacke“ und hatte für die Klasse 3 a auch seine Gitarre dabei.



Susan Voigt hat für Klasse 4 b „Ein Schlossgespenst für alle Fälle“ von von Alexandra Fischer-Hunold im Gepäck.



Pfeiffer

... Ihr Taxi mit Pfiff

03944 - 353291

Seibt
METALLBAU



Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601

www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen

DIGITALDRUCK

- Druck auch kleiner Auflagen
- hohe Druckqualität
- Personalisierung
- kompetente Beratung
- kostengünstig & schnell

NEU!

Informationen unter
Telefon: 03943 5424-0

Max-Planck-Str. 12/14 • 38855 Wernigerode
E-Mail: digitaldruck@harzdruck.de
www.harzdruckerei.de



 **Stadtwerke
Blankenburg**

Erdgas • Strom • Erdgastankstelle

Börnecker Str. 6
38889 Blankenburg (Harz)

Tel. 03944 9001-0

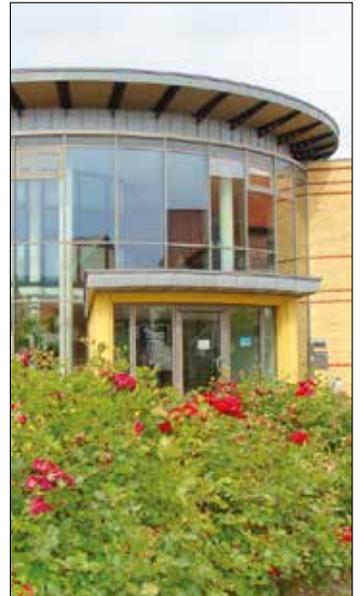
Fax 03944 9001-90

kundencenter@sw-blankenburg.de

www.sw-blankenburg.de

Geschäftszeiten:

Montag	7.30–16.00 Uhr
Dienstag	7.30–18.00 Uhr
Mittwoch	7.30–16.00 Uhr
Donnerstag	7.30–16.45 Uhr
Freitag	7.30–12.00 Uhr



Havarie-Notdienst für Strom und Gas:

 **0175 5742710**

Kompetenz vor Ort



WILLE
GMBH • MEISTERBETRIEB

Oesigweg 2 • 38889 Blankenburg

Funk: 0171 / 6 42 39 66

Fax: 03944 / 980 538

E-Mail: info@wille-heizung.de

0 39 44 / 6 39 54

WWW.WILLE-HEIZUNG.DE




Ralf Fischer
TIEFBAU

- TIEF- UND ERDBAU
- PFLASTERARBEITEN
- ABRISSARBEITEN
- CONTAINERDIENST 10m³ – 40m³



03944 362896



BAU-FISCHER.COM



38889 BLANKENBURG



Weihnachten in und um Blankenburg (Harz)

Es weihnachtet sehr – auch hier bei uns in Blankenburg! Am zweiten Adventswochenende erstrahlt der Schlosshof wieder in festlichem Glanz und lädt zur **4. Schlossweihnacht**. Vom **2. bis 4. Dezember** 2016 erwarten die Schlossretter ihre Besucher mit leckeren Speisen aus Topf, Pfanne und vom Grill, Waffeln, Donuts, Getränken für Groß und Klein sowie Marmeladen und Liköre zum Mitnehmen. Auch so manche musikalische Überraschung wird geboten. Nicht nur auf dem Hof herrscht buntes Treiben. Im Schloss selbst laden das Schloss-Café sowie der englische Teesalon im Gobelzimmer zum Verweilen ein. (Programmpunkte finden Sie in der nachfolgenden Übersicht in **blau** markiert.) / www.rettung-schloss-blankenburg.de

Vom **9. bis 18. Dezember** 2016 lädt der **16. Sternthaler Weihnachtsmarkt** auf den Marktplatz sowie in und um das historische Rathaus zum Freunde und Familie treffen und zum gemütlichen Beisammensein ein. Der charmante Weihnachtsmarkt wartet mit Lebkuchen, Spritzgebäck, Poffertjes, Glühwein, Elfentau, Kinderpunsch, Sanftem Engel, Heißem Willi, Brat- und Currywurst, Tornado-Kartoffel, Kunstgewerbe, Glaskunst, Handarbeiten, Kinderkarussell und und und... auf seiner Besucher. Geöffnet ist der Markt von 15 bis 20 Uhr sowie am Wochenende bis 21 Uhr. Highlights sind der *Firmenabend* am 14.12. ab 17 Uhr, der *Vereinsabend* am 15.12. ab 18 Uhr sowie die *Christmas Party* am 17.12. ab 19 Uhr. Das beliebte Gewinnspiel „Spur der Sterne“ findet ebenfalls wieder statt. Ein bunt gestaltetes Musikprogramm verkürzt die Wartezeit bis Weihnachten. (Programmpunkte sind **grün** markiert.) / www.weihnachtsmarkt-blankenburg.de
Darüber hinaus finden Sie noch **viele weitere liebevoll arrangierte Veranstaltungen in den Ortsteilen und der Kernstadt**, die die Vorfreude auf das Weihnachtsfest steigern.

täglich

Weihnachtsausstellung im Ratskeller des historischen Rathauses. Donnerstags von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Im Mittelpunkt stehen volkskundliche Erklärungen für unser weihnachtliches Brauchtum. Ergänzt wird die Ausstellung unter anderem durch Spielzeug, längst in Vergessenheit geratene Weihnachtsdekoration, Weihnachtskarten aus den letzten 50 Jahren, ein Klappbuch zum Thema Weihnachten. Nicht immer hatte das Weihnachtsfest die heutigen Formen. Dazu, dass es heute ein Familienfest ist, trug nicht zuletzt die Ausgestaltung unserer Wohnungen bei. Ehedem waren die Häuser der kleinen Leute nur als Schlafkammern und Wohnküchen eingerichtet. Für festliche Zusammenkünfte fehlte der Platz. Die Festhalle war die Kirche – ein Ort, an dem man sich einst sogar zu schmausen nicht scheute. Hier spielte sich alles ab, was heute in den warmen Winterstuben der Häuser stattfindet. Das Weihnachtsfest ist damit ein Fest der Familie geworden. Informationen erteilt Hartmut Wegner aus dem Stadtarchiv unter 03944 943403, Besichtigung sind auch nach Vereinbarung möglich.

Samstag, 26. November 2016

15 Uhr Weihnachtsmarkt der Wieneröder Vereine und Einrichtungen im Dorfgemeinschaftshaus Wienrode

Donnerstag, 1. Dezember 2016

15 Uhr Weihnachtsfeier für Wieneröder Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr im Dorfgemeinschaftshaus Wienrode. Anmeld. bis 28.11.2016 unter 63542.

Freitag, 2. Dezember 2016

16 Uhr Eröffnung der 4. Schlossweihnacht mit musikalischer Begleitung durch den Posaunenchor Blankenburg auf dem Großen Schloss Blankenburg

16.30 Uhr schon heute kommt der Nikolaus mit kleinen Geschenken für alle braven Kinder auf das Große Schloss

19 Uhr Björn Casapietra: Christmas Love Songs. Ein romantisches Weihnachtskonzert im Theatersaal des Großen Schlosses. Das Fest der Liebe ist undenkbar ohne die schönsten und bekanntesten Weihnachtslieder. Besinnlich, aber auch leidenschaftlich und temperamentvoll möchte Björn Casapietra in seinen Konzerten die freudvollste Zeit des Jahres mit seinem Publikum erleben. Tickets: u.a. in der Touristinfo oder bei Eventim

Samstag, 3., und Sonntag, 4. Dezember 2016

Dampzugromantik 95 027 – auf der Rübelandbahn durch den Harz von Blankenburg nach Rübeland.

Samstag: WeihnachtsExpress / Sonntag: NikolausExpress
Besuchen Sie das Märchen „Hänsel und Gretel“ in der Baumannshöhle oder genießen Sie einfach nur den Ort. Abfahrt jeweils: in Blankenburg 13.50 Uhr, in Rübeland 16.15 Uhr. www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de

15 Uhr WeihnachtsWerkstatt der Timmenröder Grundschule. Um 15 Uhr sind alle Interessierten, Eltern, Großeltern Verwandte, Nachbarn, Freunde etc. herzlich in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Die Kinder spielen das Theaterstück „Der Weihnachtsmann will kündigen“. Im Anschluss geht es um 15.30 Uhr in die Grundschule, wo die WeihnachtsWerkstatt zum Basteln, Plätzchen backen, Märchen lesen, Kuchen essen und noch vielem mehr einlädt.

Samstag, 3. Dezember 2016

ab 14 Uhr Schlossweihnacht

ab 14 Uhr Weihnachtsmarkt in Derenburg auf dem Marktplatz vor dem Derenburger Rathaus

16.30 Uhr Begrüßung der Kinder des Laternenzugs auf dem Großen Schloss durch den Nikolaus mit musikalischer Begleitung durch den Posaunenchor.

19 Uhr Bergfolk: Weihnachtskonzert. Mittelalterfolk aus dem Harz im Theatersaal des Großen Schlosses. Das Repertoire reicht von mittelalterlichen Liedern und Tänzen, internationalem Folk, Sauf- und Gesellenliedern bis hin zu eindrucksvollen Balladen. Ihre Musik und den Spass auf der Bühne an ihr Publikum weiterzugeben, ist für sie immer wieder das Größte. Eintritt: 9 €.

19.30 Uhr „Jauchzet, frohlocket“ – Michaelsteiner Klos-

terkonzert in der Musikscheune des Klosters Michaelstein.
J. S. Bach, Weihnachtsoratorium BWV 248, Kantaten 1–3. Ein mitreißender, großartiger Auftakt für die diesjährige Adventszeit! Eintritt: Preis 1 22,50 € (erm. 18 €), Preis 2 19,50 € (erm. 15 €). www.kloster-michaelstein.de

Sonntag, 4. Dezember 2016

ab 14.00 Uhr Schlossweihnacht

15.30 Uhr „Schneeweißchen und Rosenrot“. Theater für Kinder ab 5 Jahren mit der „Theaterkiste des GVS“ im Theatersaal des Großen Schlosses. Frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Eine Mutter hat zwei sehr liebe Töchter, Schneeweißchen und Rosenrot. Sie ähneln dem weißen und dem roten Rosenbäumchen in ihrem Garten. Schneeweißchen ist stiller als Rosenrot und öfter zu Hause. Den Mädchen droht im Wald keine Gefahr von den Tieren und auch als sie direkt neben einem Abgrund schlafen, behütet sie ihr Schutzengel. Eines Winters sucht Abend für Abend ein Bär bei ihnen Obdach und die Kinder, obwohl sie sich zuerst fürchten, fassen Zutrauen und spielen mit ihm. Eintritt: 4 € (erm. 2 €; für Kinder bis 14 Jahren)

15.30 Uhr Hofmusik mit Spielleutsbrut. Weihnachtliche Volksweisen aus mittelalterlichen Zeiten auf dem Schlosshof.

16 Uhr „Sind die Lichter angezündet“ – Adventssingen in der Musikscheune des Klosters Michaelstein mit der Blankenburger Singgemeinschaft und dem Collegium musicum Wernigerode.. Aus dem umfangreichen Repertoire, welches Komponisten für die Advents- und Weihnachtszeit geschaffen haben, werden beide Ensembles konzertante Musik sowie besinnliche und fröhliche Lieder zum Zuhören und Mitsingen darbieten. Eintritt: Preis 1 14,50 € (erm. 10 €), Preis 2 11,50 € (erm. 7 €).

17.30 Uhr Posaunenchor Blankenburg. Abschlusskonzert zur Schlossweihnacht auf dem Großen Schloss unter der Leitung von Kantor Jürgen Opfermann. Eintritt: 5 €.

Freitag, 9. Dezember 2016

17 Uhr Eröffnungsveranstaltung zum 16. Sternthaler Weihnachtsmarkt mit der Blankenburger Singgemeinschaft, der Kantorei und dem Posaunenchor in der Bergkirche St. Bartholomäus

18 Uhr Eröffnungsansprache auf dem Markt vor dem historischen Rathaus

18.10 Uhr Dixilandband We GAT it auf der Bühne am Markt

Samstag, 10. Dezember 2016

14 bis 19 Uhr 10. Weihnachtsmarkt in Cattenstedt auf dem Kirchhof. Alle Vereine beteiligen sich mit den verschiedensten Angeboten. Das Kindergartenteam führt mit den Eltern der Kinder ab 15 Uhr ein Märchen in der Kirche auf. Der Spielmannszug begleitet den Markt mit weihnachtlichen Liedern.

15 bis 16 Uhr Weihnachtsmann und Sternthaler Mädchen auf dem Sternthaler Weihnachtsmarkt

16 Uhr Gospelchor des Gymnasiums „Am Thie“ auf der Bühne am Markt

17 Uhr Harzer Jodlermeister mit Gesangspartnerin auf der Bühne am Markt

17 Uhr „Machet die Tore weit: Adventliches Konzert“ – Gastkonzert des Kammerchores Wernigerode in der Musikscheune des Klosters Michaelstein. Noel Nouvoulet- Ein besinnliches Weihnachtskonzert. Eintritt: Preis 1 13 € (erm. 11 €), Preis 2 11 € (erm. 6 €).

18 Uhr Abendläuten und das Wort zum Sonntag auf der

Bühne am Markt

18.15 Uhr Posaunenchor auf der Bühne am Markt

19 Uhr Rock-Christmas-Dinner im Klosterfischer (Einklass 18 Uhr). Showprogramm mit Klassikern wie „Last Christmas“, „Feliz Navidad“, „White Christmas“... Neben den musikalischen Feinschmeckereien lässt ein exquisites Menü keine kulinarischen Wünsche offen. Pro Person 69 €. www.klosterfischer.de

Sonntag, 11. Dezember 2016

15 bis 16 Uhr Weihnachtsmann und Sternthaler Mädchen auf dem Sternthaler Weihnachtsmarkt

15 Uhr Weihnachten mit der Magdeburger Akkordeonband. Kurkonzert in der Teufelsbad Fachklinik

15 Uhr „O Tannenbaum“ – Familienveranstaltung: Sonderführung durch die Musikausstellung des Klosters Michaelstein. Weihnachtslieder hört man heutzutage überall: in Kaufhäusern, Restaurants, auf Weihnachtsmärkten. Aber schon zu Urgroßmutterns Zeiten gab es Ähnliches: Spieldosen, selbstspielende Klaviere oder sogar ein drehbarer Weihnachtsbaumständer ließen auf Wunsch „O Tannenbaum“ oder „Stille Nacht“ erschallen. Solche mechanischen Musikinstrumente können nicht nur klingend erlebt, sondern auch selbst ausprobiert werden. Eintritt 5,50 € (erm. 3 €). www.kloster-michaelstein.de

15.30 Uhr Musikschule Schicker auf der Bühne am Markt

16 Uhr Weihnachtskonzert in der Bergkirche St. Bartholomäus mit Oratorio de Noël von Camille Saint-Saëns, Aria in Classic Style für Harfe und Streicher von Marcel Grandjany, Concerto grosso von Arcangelo Corelli, Kanon von Johann Pachelbel, Blankenburger Kantorei, Telemann-Kammerorchester Michaelstein, u.a.. Leitung: Kantor Jürgen Opfermann

17 Uhr Tanzgruppe des Internationalen Bundes auf der Bühne am Markt

16.15 Uhr Märchenstunde im Café des Sternthaler Weihnachtsmarktes

Montag, 12. Dezember 2016

15.30 Uhr Kindergartenkinder der Kita „Am Westend“ auf der Bühne am Markt

15.50 bis 16.30 Uhr Weihnachtsmann und Sternthaler Mädchen auf dem Sternthaler Weihnachtsmarkt

16.15 Uhr Märchenstunde im Café des Sternthaler Weihnachtsmarktes

17.30 Uhr Posaunenchor auf der Bühne am Markt

18.05 bis 18.15 Uhr Talk im Ratskeller

Dienstag, 13. Dezember 2016

15.30 Uhr Kindergartenkinder der Kita „Am Thie“ auf der Bühne am Markt

15.50 bis 16.30 Uhr Weihnachtsmann und Sternthaler Mädchen auf dem Sternthaler Weihnachtsmarkt

16.15 Uhr Märchenstunde im Café des Sternthaler Weihnachtsmarktes

17.30 Uhr Tenorhornquartett auf der Bühne am Markt

18.05 bis 18.15 Uhr Talk im Ratskeller

Mittwoch, 14. Dezember 2016

15.30 Uhr Kindergartenkinder der Kita „Am Regenstein“ auf der Bühne am Markt

15.50 bis 16.30 Uhr Weihnachtsmann und Sternthaler

mädchen auf dem Sternthaler Weihnachtsmarkt
16.15 Uhr Märchenstunde im Café des Sternthaler Weihnachtsmarktes

ab 17 Uhr Firmenabend auf dem Sternthaler Weihnachtsmarkt

18 Uhr Popkantor – Part I auf der Bühne am Markt

18.05 bis 18.15 Uhr Talk im Ratskeller

18.30 Uhr Chor des Landesgymnasiums für Musik Wernigerode (LGM) – Part I auf der Bühne am Markt

19 Uhr Popkantor – Part II auf der Bühne am Markt

19.30 Uhr Chor des LGM – Part II auf der Bühne am Markt

Donnerstag, 15. Dezember 2016

15.30 Uhr Kindergartenkinder der Kita „Am Bergeshang“ auf der Bühne am Markt

15.50 bis 16.30 Uhr Weihnachtsmann und Sternthaler-mädchen auf dem Sternthaler Weihnachtsmarkt

16.15 Uhr Märchenstunde im Café des Sternthaler Weihnachtsmarktes

17.30 Uhr Sportlerehrung auf der Bühne am Markt

ab 18 Uhr Vereinsabend auf dem Sternthaler Weihnachtsmarkt

18 Uhr Spielmannszug Hasselfelde auf dem Markt

18.05 bis 18.15 Uhr Talk im Ratskeller

Freitag, 16. Dezember 2016

15.50 bis 16.30 Uhr Weihnachtsmann und Sternthaler-mädchen auf dem Sternthaler Weihnachtsmarkt

16.15 Uhr Märchenstunde im Café des Sternthaler Weihnachtsmarktes

17.30 Uhr Tenorhornquartett auf der Bühne am Markt

18.05 bis 18.15 Uhr Talk im Ratskeller

Samstag, 17. Dezember 2016

ab 10 Uhr Klassikbenefizkonzert der Kirche Hüttenrode
10 Uhr Begrüßung im Gemeindesaal / 10.15 Uhr Weihnachtskonzert mit Nadine Duwe / 11.15 Uhr Informationen zum Projekt bei Tee, Glühwein, Gebäck und Canapés

15 - 20 Uhr 2. Weihnachtsmarkt der Kirche Hüttenrode.

15 Uhr Beginn mit Kaffee & Kuchen in der Kaffeestube im Gemeindehaus, Fackeln, Lagerfeuer, Glühwein, Met, Kinderpunsch, alkoholfreien Getränken, Bier, Würstchen und Steaks vom Grill, frischen Waffeln/Crepes in der Kirchenruine / 16 Uhr Kinderkino / 16.30 Uhr Posaunenchor Hüttenrode / 17 Uhr Der Weihnachtsmann kommt! / 17.30 bis 18 Uhr Live: Isabelle Reulecke
www.kirchehuettenrode.jimdo.com

15 bis 16 Uhr Weihnachtsmann und Sternthaler-mädchen auf dem Sternthaler Weihnachtsmarkt

16 Uhr Weihnachtskonzert der Blankenburger Singgemeinschaft in der Teufelsbad Fachklinik. Die besinnliche Advents- und Weihnachtszeit mit ihren vielen Liedern, dem flackernden Kerzenschein, dem Duft nach Weihnachtsgebäck und Glühwein lässt die Menschen etwas näher zusammenrücken.

16.15 Uhr Märchenstunde im Café des Sternthaler Weihnachtsmarktes

18 Uhr Abendläuten und das Wort zum Sonntag auf der Bühne am Markt

18.15 bis 22 Uhr Christmas Party auf dem Markt

Sonntag, 18. Dezember 2016

15 bis 16 Uhr Weihnachtsmann und Sternthaler-mädchen

auf dem Sternthaler Weihnachtsmarkt

15 Uhr „Weihnachtszeit im Kloster“ – Adventsnachmittag im Refektorium des Klosters Michaelstein. Lesung: Rainer Schulze. Musikalische Begleitung: Chor Cantare, Langenstein. Es ist der vierte Advent, man trifft sich mit der Familie zum Adventskaffee, zündet auf dem Adventskranz die vierte Kerze an und freut sich auf Weihnachten. Treffen Sie sich mit der ganzen Familie zur Abwechslung doch einmal im Kloster-„Wohnzimmer“. Bei lustigen Weihnachtsgeschichten und Weihnachtsliedern zum Anhören und Mitsingen entsteht eine wunderbar heimelige Atmosphäre. Und für Kaffee, Tee und Plätzchen ist ebenfalls gesorgt. Preis: 8 € (erm. 5 €), Familienkarte 20 €. Anmeldung bis zum 8. Dezember unter 03944-903015 erbeten (begrenzte Teilnehmerzahl). www.kloster-michaelstein.de

15 bis 18 Uhr Weihnachtswunderland für die Kleinsten mit dem TanzAlarm-Team in der Alten Schule in der Oesig.

15.15 Uhr tanzen / 16 Uhr Der Weihnachtsmann kommt! Gemeinsames Weihnachtsliedersingen. Dann liest der Weihnachtsmann eine Weihnachtsgeschichte vor. / 16.30 Uhr kleine Bescherung / 16.50 Uhr Lustige Weihnachtsspiele / 17.15 Uhr tanzen! – Mit Leckereien wie Waffeln, Kakao und Plätzchen. Freier Eintritt

15.30 Uhr Die kleine Blechmusike auf der Bühne am Markt
17.30 Uhr Harzer Jodlermeister mit Gesangspartnerin auf der Bühne am Markt

18.30 Uhr Verlosung Gewinnspiel „Spur der Sterne“ auf der Bühne am Markt

18.45 Uhr Ansprache zum Abschluss des diesjährigen Sternthaler Weihnachtsmarktes

Dienstag, 20. Dezember 2016

9.30 Uhr „Weihnachtsbasteln“ – Michaelsteiner Ferienwerkstatt im Mönchssaal des Klosters Michaelstein. Endlich Weihnachtsferien! – und gerade noch genug Zeit, um Geschenke, schöne Verpackungen, adventliche Kleinigkeiten oder Schmuck für den Weihnachtsbaum selbst zu basteln. Mehrere kreative Angebote können mit Papieren und Naturmaterialien Schritt für Schritt gebastelt werden. Als Wichtel sind alle Kinder im Alter von etwa 7 bis 12 Jahren willkommen. Scheren sowie Freude am Falten, Knicken, Kleben und Schneiden sollten mitgebracht werden. Anmeldung unter 03944 903015 (begrenzte Teilnehmerzahl). Preis: 9 € www.kloster-michaelstein.de

Samstag, 24. Dezember 2016 - Heiligabend

14 Uhr „Heiligabend in der Klosterkirche“ – Christvesper in der Kirche des Klosters Michaelstein mit Pfarrer Andreas Weiß
Zur Christvesper lädt das Kloster Michaelstein alle Besucher in die Klosterkirche ein und wünscht ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest. Eintritt frei. www.kloster-michaelstein.de

Mittwoch, 28. Dezember 2016

19.30 Uhr „Happy Christmas – eine amerikanische Weihnacht“ in der Bergkirche St. Bartholomäus. Konzert mit The Glory Gospel Singers aus New York. Bei ihren Auftritten bringen die „Glory Gospel Singers“ ihren Glauben an Gott in Liedern und Emotionen zu ihrem Publikum. Immer wieder schaffen sie es, mit ihrer Show die afroamerikanische Kirchenkultur in die europäischen Gemeinden zu bringen. „The Glory Gospel Singers“ geben immer alles und das spürt das Publikum!

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine Dezember 2016

Ausschüsse/Stadtrat

08.12.2016 Stadtrat (im Saal des Kleinen Schlosses) 18.30 Uhr

Ortschaftsratssitzungen

keine

Inhalt:

- Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses über den Bebauungsplan Nr. B 16/15 „Wohnbebauung Alte Halberstädter Straße, Blankenburg (Harz)“
- Bekanntmachung der Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B 01/93 „Gewerbegebiet III – Mönchenbreite“, Blankenburg (Harz) mit Umweltbericht
- Allgemeinverfügung Ladenöffnung 2017

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses über den Bebauungsplan Nr. B 16/15 „Wohnbebauung Alte Halberstädter Straße, Blankenburg (Harz)“

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 17.03.2016 den Bebauungsplan Nr. B 16/15 „Wohnbebauung Alte Halberstädter Straße, Blankenburg (Harz)“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), Stand: September 2015, als Satzung gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Die dazugehörige Begründung, Stand: September 2015, wurde gebilligt.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan gemäß § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft. Die Bekanntmachung tritt an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung.

Jedermann kann den Bebauungsplan und die dazugehörige Begründung ab diesem Tag im Fachbereich Planung und Bauen, Team Planung, der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), Zimmer Nr. 605, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz), auf Dauer während der Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Der Bebauungsplan wurde im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:

Es wird auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB hingewiesen.

Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

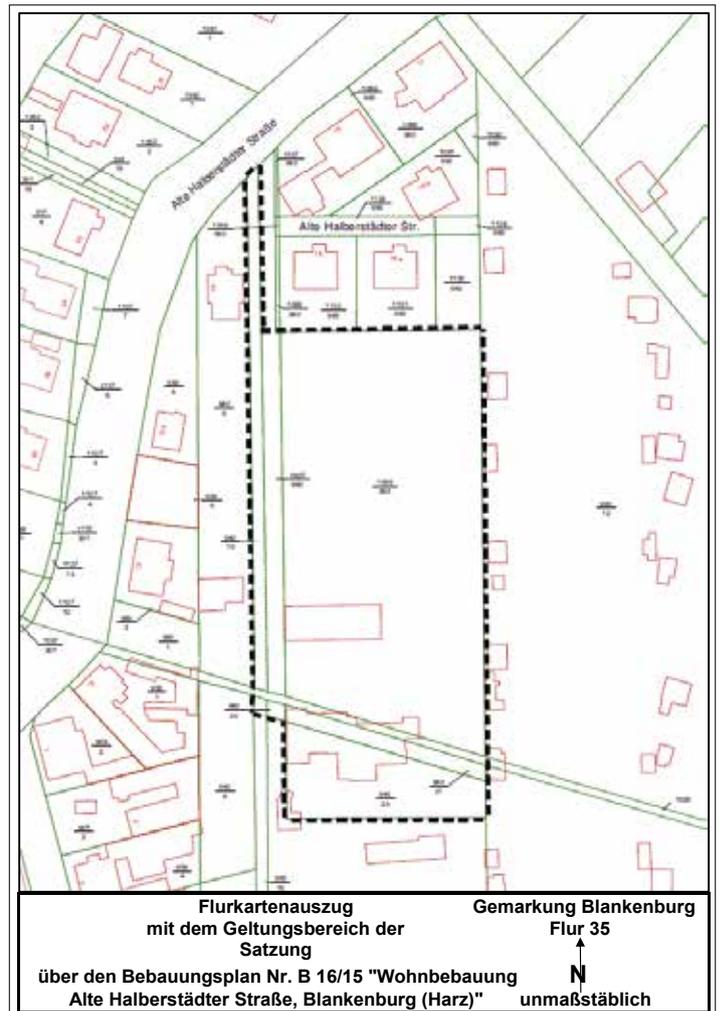
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan schriftlich gegenüber der Stadt Blankenburg (Harz) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Absatz 2a BauGB beachtlich sind.

Die Lage und der Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind in dem beigefügten Ortslageplan und dem Flurkartenauszug dargestellt.

Blankenburg (Harz), den 23.11.2016

Gez. Heiko Breithaupt

Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)





gungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Änderung des Bebauungsplanes und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die Lage und der Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B 01/93 „Gewerbegebiet III – Mönchenbreite“, Blankenburg (Harz) sind in den beigefügten Übersichtsplänen dargestellt.

Blankenburg (Harz), den 08.11.2016

Gez. Heiko Breithaupt
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)



Übersichtsplan zur nördlichen Ortslage Blankenburg (Harz) mit Darstellung des Standortes (unmaßstäblich)

Bekanntmachung der Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B 01/93 „Gewerbegebiet III – Mönchenbreite“, Blankenburg (Harz) mit Umweltbericht

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 20.10.2016 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B 01/93 „Gewerbegebiet III - Mönchenbreite“, Blankenburg (Harz), bestehend aus der Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen (Stand: 08/2016), gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Die dazugehörige Begründung und der Umweltbericht wurden gleichzeitig gebilligt.

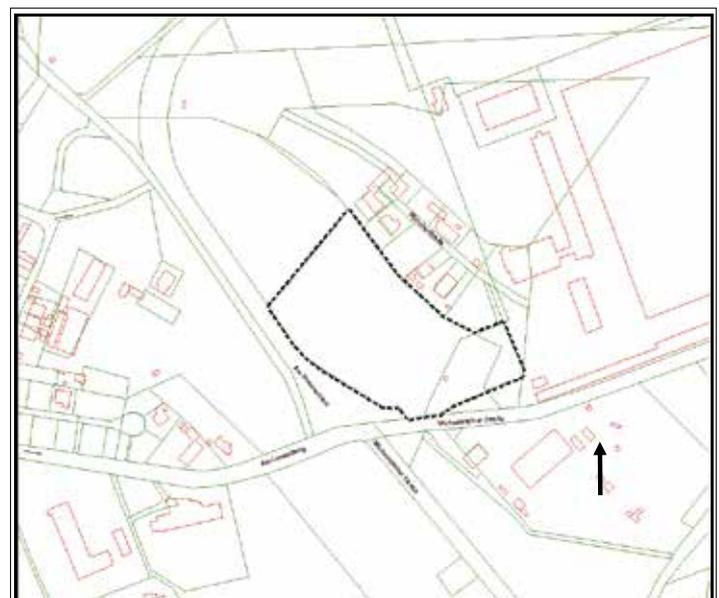
Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung tritt die o.g. Satzung in Kraft. Die Bekanntmachung tritt an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung.

Jedermann kann ab diesem Tag die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B 01/93 „Gewerbegebiet III - Mönchenbreite“, Blankenburg (Harz) mit Umweltbericht im Fachbereich Planung und Bauen der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), Zimmer Nr. 613, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz), auf Dauer während der Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Gemäß § 3a des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes (UVPG) wurde festgestellt, dass das Vorhaben nicht umweltverträglichkeitsprüfungspflichtig ist. Die Untersuchungsergebnisse der Umweltauswirkungen sind im o.g. Umweltbericht zusammengefasst worden.

Auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, von Mängeln der Abwägung und auf die Vorschriften zum Entschädigungsanspruch sowie auf die entsprechenden Rechtsfolgen wird hiermit wie folgt hingewiesen:

Eine Verletzung der im § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 1 Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Blankenburg (Harz) geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädi-



Übersichtsplan mit dem Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B01/93 "Gewerbegebiet III - Mönchebreite", Blankenburg (Harz) unmaßstäblich Gemarkung Blankenburg, Flur 48

EBAG

ELBE BAUMASCHINEN

- Verkauf
- Vermietung
- Reparatur
- Fahrzeugbau



EBAG Elbe Baumaschinen GmbH & Co. KG
Miet- und Service-Station Blankenburg
 Neue Halberstädter Str. 67F · 38889 Blankenburg
 Tel. 039 44. 90 800 10 · info@ebag-baumaschinen.de
www.ebag-baumaschinen.de



MEIN ZUHAUSE

mitten im Harzkreis

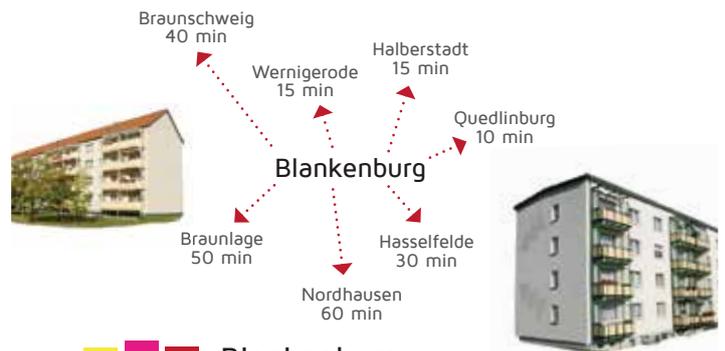


günstige Mieten

Keine Kauton

direkte Anbindung an die B6n

attraktiver ÖPNV



Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg · Tel 03944 952-0

Hotel – Restaurant Obere Mühle



Inh. Thomas Dierke · Tel. 0 39 44/3 67 35 28
 Schlossberg 2 · Blankenburg

Verweilen • Feiern • Wohlfühlen

- Silvesterfeier mit 3-Gänge-Menü und Disco noch Plätze frei
- Mühlensaal für Familien-, Firmen- und sonstige Feiern frei
- Donnerstag: Pizza-Tag alle XXL-Pizza nur 7,00 €
- Freitag: Happy hour von 18.00–20.00 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 um Reservierung wird gebeten unter 03944-3673528
 geöffnet Donnerstag bis Sonntag ab 11.00 Uhr

SENIOREN-WOHN-PARK® THALE



Lebensqualität im Alter

Sie sollten immer das Gefühl haben, sicher und komfortabel leben zu können und dabei Geborgenheit und Respekt erfahren. In unserem Senioren-Wohnpark sprechen die professionelle Betreuung, das Fachwissen unserer Mitarbeiter und die Qualität der Ausstattung für sich.

Wir bieten Ihnen:

- Pflege von Wachkoma- und beatmungspflichtigen Patienten
- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Betreuung bei Morbus Parkinson
- Freundliche Zimmer mit Terrasse
- Probewohnen
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Betreuung von Menschen nach Schlaganfall
- Physio- und Ergotherapie
- Friseur und Fußpflege

Bei uns finden Sie und Ihr Liebling ein neues Zuhause! Wir informieren Sie gerne über unsere Leistungen und freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen: Tel. 0 39 47 - 4 40 · www.senioren-wohnpark-thale.de

Goetheweg 4 · 06502 Thale · Ein Unternehmen der MK-Kliniken AG · über 60 Einrichtungen · mehr als 30 Jahre kompetente Erfahrung



Auf der Grundlage der §§ 7 und 11 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (Ladenöffnungszeitengesetz Sachsen-Anhalt - LÖffZeitG LSA) vom 22. November 2006, GVBl. LSA S. 528, zuletzt geändert am 20.01.2015 durch Artikel 5 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Kammern für Heilberufe und anderer Gesetze (GVBl. LSA S. 28, 31) in Verbindung mit § 1 Verwaltungsverfahrensgesetz Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) vom 18.11.2005, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 26. März 2013 (GVBl. LSA S. 134, 143) und § 35 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Art. 20 des Gesetzes vom 18.7.2016 (BGBl. I S. 1679), erlässt die Stadt Blankenburg (Harz) folgende

Allgemeinverfügung

1. An nachfolgend benannten Sonntagen ist die Öffnung von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr gestattet:
25.06.2017 – Altstadtfest
01.10.2017 - Oktoberfest
10.12.2017 - 17. Sternthaler Weihnachtsmarkt
17.12.2017 - 17. Sternthaler Weihnachtsmarkt
2. Der Geltungsbereich dieser Allgemeinverfügung erstreckt sich auf das Gebiet der Kernstadt der Stadt Blankenburg (Harz). Die Ortsteile sind hiervon nicht erfasst.
3. Die sofortige Vollziehung wird hiermit angeordnet.

Begründung

Gemäß §§ 7 und 11 des LÖffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet werden. Von der Öffnung ausgenommen sind der Neujahrstag, der Karfreitag, der Ostersonntag, der Ostermontag, der Volkstrauertag, der Totensonntag, der 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sowie der Heiligabend, soweit dieser auf einen Sonntag fällt. Die Öffnung kann auf bestimmte Bezirke oder Handelszweige beschränkt werden und darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 Uhr bis 20 Uhr nicht überschreiten. Es lag im Ermessen der Stadt Blankenburg (Harz), die Ladenöffnung zu erlauben. Die Ermessensausübung wurde auch dadurch geprägt, dass zu den traditionellen Veranstaltungen ein besonderer Anlass zu diesen Sonntagsöffnungen besteht. Die Störung der Sonntagsruhe durch den Besucherstrom ist nicht als unverhältnismäßig anzusehen. Vielmehr erscheint die Freigabe der Öffnungszeiten zu diesen besonderen Anlässen als wünschenswert. Die Zeiten des Hauptgottesdienstes wurden berücksichtigt und im Übrigen die weiteren vorab dargelegten gesetzlichen Vorgaben eingehalten.

Gemäß § 41 Abs. 3 Satz 2 VwVfG hat eine Bekanntgabe der Allgemeinverfügung zu erfolgen. Mit der Veröffentlichung im Amtsblatt

der Stadt Blankenburg (Harz) gilt die Allgemeinverfügung als bekanntgegeben.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2258) geändert worden ist. Sie kann angeordnet werden, wenn dies im öffentlichen Interesse notwendig ist. Durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung soll sichergestellt werden, dass die Ladengeschäfte geöffnet werden können. Ohne die Anordnung der sofortigen Vollziehung hätte die Einlegung eines Widerspruchs zur Folge, dass die Allgemeinverfügung bis zum Entscheid über den Widerspruch nicht in Kraft tritt und somit der eigentliche Zweck dieser Regelung nicht mehr zum Tragen kommt. Das Interesse der Kunden und der Veranstalter an der Wirksamkeit der Allgemeinverfügung überwiegt hier deutlich dem Interesse eines möglichen Widerspruchsführers, so dass die Anordnung der sofortigen Vollziehung im besonderen öffentlichen Interesse gegeben ist.

Hinweise

1. Eine Überschreitung der in der Allgemeinverfügung festgelegten Öffnungszeiten stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 12 Abs. 1 LÖffZeitG LSA i. V. m. § 3 LÖffZeitG LSA dar. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 2 LÖffZeitG LSA mit einer Geldbuße bis zu fünfzehntausend Euro geahndet werden.
2. Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, gilt § 9 LÖffZeitG LSA entsprechend, § 17 des Gesetzes zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz - ArbSchG) vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965 das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. März 2016 (BGBl. I S. 369) geändert worden ist, die Verordnung über den Kinderarbeitsschutz (Kinderarbeitsschutzverordnung - KindArbSchV) vom 23. Juni 1998 (BGBl. I, S. 1508) und § 8 des Gesetzes zum Schutze der erwerbstätigen Mutter (Mutterschutzgesetz - MuSchG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 23. Oktober 2012 (BGBl. I S. 2246), bleiben unberührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist an die Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 03, 38889 Blankenburg (Harz), zu richten; er kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

Blankenburg (Harz), 03.11.2016



Heiko Breithaupt
Bürgermeister



Information zum Baufortschritt B 27, Ortsdurchfahrt Blankenburg

Zum Jahresende soll die Realisierung des ersten Bauabschnittes (Gartenstraße, Roman-Abt-Straße bis Einmündung Welfenstraße) soweit fortgeschritten sein, dass eine Verkehrsfreigabe erfolgen kann und damit der Umleitungsverkehr aufgehoben wird.

Je nach Wetterlage wird ab der 48. Kalenderwoche Asphalt eingebaut, so dass die Fahrbahn ab Weihnachten genutzt werden kann. Die Beleuchtungsanlage wird ebenfalls fertiggestellt.

Die Nebenanlagen werden aus Kapazitätsgründen zunächst nur eingeschränkt nutzbar sein. Es erfolgt nach derzeitigem Kenntnisstand und soweit es die Witterung zulässt, die Herstellung des Gehweges vom Stadtpark bis zur Ludwig-Rudolf-Straße einschließlich Bushaltestelle Roman-Abt-Straße. Die restlichen Gehwege werden mit Mineralgemisch aufgefüllt und am Jahresanfang 2017 je nach Witterung abschnittsweise fertiggestellt. Die Erreichbarkeit der An-

liegergrundstücke wird mit entsprechenden Anrampungen abgesichert.

Die Weiterführung des Gesamtbauvorhabens mit dem zweiten Bauabschnitt (Rübeländer Straße ab Einmündung Welfenstraße bis Richtung Ortsausgang) erfolgt bei guter Wetterlage und Wetterprognose ab 16.01.2017. Die Anlieger werden dazu in einer separaten Informationsveranstaltung über das geplante Bauvorhaben und den Bauablauf in Kenntnis gesetzt.



Blankenburgs Nachwuchs-Kegler holen sensationall den Deutschlandpokal 2016

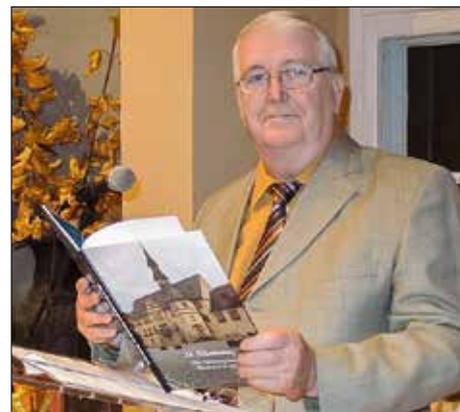


Blankenburgs Kegelnachwuchs schreibt Geschichte. Mit der Landesauswahl Sachsen-Anhalt gewann das erste Mal eine Mannschaft aus diesem Bundesland den begehrten Deutschlandpokal im Bohlekegeln – nach einer Deutschen Meisterschaft das Höchste, was eine Mannschaft erreichen kann – gleichzusetzen mit dem DFB Pokal im Fußball.

Mit 181,5 Punkten lag die Mannschaft in Lüneburg vor Schleswig Holstein (162 Punkte) und dem LV Brandenburg (151 Punkte). Lucy und Leon Lindner konnten zudem die Silbermedaille im Mixed nach Hause bringen. Raciel-Leon Straatmann sowie Lucy und Leon Lindner zeigen sich hier mit der Blankenburger Stadtfahne. Erst vor kurzem wehte sie noch auf dänischem Boden beim Jugendländerspiel Dänemark gegen Deutschland in Roskilde, bei dem die Zwillinge als Nationalspieler aktiv dabei waren. Die Blankenburger Spitzenkegler erwiesen sich damit als wahre Repräsentanten der Stadt und machen ihren Ruf als Sportstadt immer populärer.

„Alt Blankenburg – Ein Spaziergang...“

... durch Blankenburg um 1900“ lautet das inzwischen 5. Buch Hans-Jürgen Bösches (Foto) zur Geschichte der Blütenstadt. Gespickt mit historischen und aktuellen Fotos und Bezug nehmend auf eine Festschrift Gustav Carl Winnigs anlässlich der 33. Jahreshauptversammlung des „Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde in Blankenburg“, ist das sicher eine sehr interessante Lektüre. Erhältlich unter anderem in der Touristinformation.



Vorerst letzte Talkshow mit Annekatriin Wagner

Von Möglichkeiten, die (manchmal) Wirklichkeit werden



Von Möglichkeiten und von der Wirklichkeit handelte Annekatriin Wagners jüngste und vorerst letzte Talkshow im Blankenburger Schloßhotel. Lebhaftige Gespräche mit profilierten Persönlichkeiten waren garantiert bei dieser Besetzung.

Dr. Gerd Biegel (links), Professor für Regionalgeschichte an der Technischen Universität Braunschweig und Präsident des Vereins „Rettung Schloss Blankenburg“, hielt noch einmal Rückschau auf die Bemühungen, das Blankenburger Wahrzeichen zu erhalten, und ging dabei hart ins Gericht mit denen, die zuvor versucht hatten, das Schloss einer neuen Nutzung zuzuführen. Er sprach – gewohnt temperamentvoll – von „Unfähigkeit“ und „Irrsinn“. Er appellierte an die Blankenburger, dem Verein beizutreten

und sich in die Arbeit einzubringen. Die Quedlinburger Puppenspielerin **Anja Herbener**, im mittelalterlichen Kostüm der Mathilde, Gattin Heinrichs I., hat in Quedlinburg ein altes Haus aus Familienbesitz restauriert und betreibt dort ein Puppentheater. Als besonderes Kleinod hat sie dort ein Papiertheater, ebenfalls aus Familienbesitz, installiert. „Damit vertrieb man sich früher in bürgerlichen Familien die Zeit“, berichtete sie. **Helmut Engelmann** (2. von links) ist seit vielen Jahren begeisterter Wanderer. Besonders angetan haben es ihm der Harz mit seinen abwechslungsreichen Wandermöglichkeiten und besonders die „Harzer Wandernadel“ mit ihren Stempelstellen. „Wanderkaiser“ gibt es inzwischen viele, Helmut Engelmann darf sich aber sogar mit dem Titel

eines „Turbo-Wanderkaisers“ schmücken, hat er doch 2012 alle 122 Stempelstellen in 21 Tagen abgelaufen. Später stellte er seinen eigenen Rekord nochmals ein und erreichte innerhalb von 13 Tagen alle 220 Stempelstellen.

Dirk Brandenburg (2. von rechts) und **Stephan Nickell** (rechts), beide beruflich dem Eisenbahnwesen verbunden, haben Anfang des Jahres den Blankenburger Bahnhof privat erworben. Sie berichteten über ihre Pläne, das lange leerstehende Gebäude wieder zu beleben. Erste Mieter sollen demnächst einziehen.

Annekatriin Wagner verabschiedete sich vorerst von ihren Gästen. „Ich brauche eine kleine Denkpause“, teilte die Talk-Gastgeberin mit.



Geschichten rund um Krokofil, das freundliche Krokodil

In einer Marmorschnecke liegen alle Geschichten der Welt verborgen, man muss nur lange genug hineinlauschen...

Die Marmorschnecken hat Jugendbuchautor Armin Pongs vor einigen Jahren beim Tauchen auf dem Grund der Ägäis entdeckt und seitdem spielen sie eine gewichtige Rolle bei seiner Arbeit. Sie inspirieren nämlich seine jugendlichen Zuhörer, selber eine Geschichte zu verfassen, so wie unlängst bei seinem Besuch in der Regenstein-Grundschule. Auf Einladung der Schulsozialarbeiterin Ilka Prange war der Schriftsteller in der Blankenburger Bildungseinrichtung zu Gast und las vor rund 100 Schülerinnen und Schülern der Klassen eins bis vier aus seinen Werken rund um seine Schöpfung „Krokofil“, das freundliche Krokodil. Danach hieß es für die Jungen und Mädchen aus den vierten Klassen in einer Schreibwerkstatt selber tätig zu werden und ein Märchen rund um das Krokofil zu ersinnen.

Ein wenig Hilfestellung leistete der versierte Autor dabei und gab einige Elemente der zu erzählenden Geschichte vor. Die ersten drei Sätze formulierte er selber, dann war die Fantasie der Viertkläßler gefragt. Und natürlich gab es für alle künftigen Schriftsteller die Gelegenheit, an der Marmorschnecke zu lauschen. Nach gut eine Stunde waren die ersten Geschichte verfasst und zwei davon wurden vorgelesen. Die anderen Kinder bekommen im Rahmen des Deutschunterrichts die Möglichkeit, ihre Krokofil-



Merle und Charlotte lassen sich von der Marmorschnecke zu einer Geschichte inspirieren.

schichten zu beenden, noch einmal zu überarbeiten und zu präsentieren. Initiatorin Ilka Prange zeigte sich zufrieden: „Wir wollen mit dem Projekt das Lesen fördern und einen Anstoß geben, kreativ zu werden.“ Die Sozialarbeiterin ist im Rahmen eines Projekts, das vom Europäischen Sozialfonds gefördert wird, beim Paritätischen Sozial-

werk angestellt und wird in der Blankenburger Grundschule eingesetzt. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem Beratung und Begleitung der Mädchen und Jungen, Einzelfallhilfe, Elternarbeit und die Koordination von Hilfsangeboten mit anderen Institutionen.

Vereinsheim „Alte Schule“ mit neuem Betreiber

Vor gut zehn Jahren wurde die ehemalige Diesterweg-Schule in der Blankenburger Oesig nach einem Brand zum Vereinsheim und Stadtteil-Treffpunkt ausgebaut. Es entstanden Räume für Gruppen und Vereine

sowie ein großer Saal. Eine Kegelbahn wurde eingebaut und eine Gaststätte eröffnet. Volkssolidarität und Sozialverband haben hier eine Heimat gefunden, dazu noch weitere gemeinnützige und soziale Initiativen.



Gretel Großmann verabschiedet Bernd Lindner mit einer Laudatio und einem Präsent.

Von Anfang an dabei war Bernd Lindner, der sich für den Umbau engagierte, den Heimatverein mitgründete und auch die Gaststätte betrieb. Inzwischen hat es einen Wechsel gegeben: Neuer Pächter ist Christoph Wegener, dessen Vater Dennis Golla bereits gastronomische Einrichtungen in der Blütenstadt betreibt.

Im Rahmen ihres Herbstfests verabschiedeten sich nun die Mitglieder der Volkssolidarität Oesig von ihrem langjährigen Gastgeber. „Er hat ein offenes Herz für die Oesig und wird uns fehlen“, so Elisabeth Mehberg, Mitglied der Ortsgruppe. Gretel Großmann als Vorsitzende würdigte Lindners Wirken als Gastgeber und überreichte ihm ein Präsent. Er ziehe sich als Gaststättenpächter aus gesundheitlichen Gründen zurück, sagte Bernd Lindner, bleibe aber weiterhin Mitglied der Volkssolidarität.

Neben der Versorgung der Gruppen im Haus will der neue Pächter auch die öffentliche Gaststätte weiterbetreiben, als „Familienbetrieb“, wie Dennis Golla sagt. Behutsame Erweiterungen sind geplant, so soll als nächstes ein Biergarten entstehen. Geöffnet ist die Gaststätte täglich außer montags in der Zeit von 15 bis 21 Uhr. Neben Kaffee und Kuchen steht ein kleines Speisenangebot bereit. Nach wie vor können Räume für Familienfeiern und ähnliche Anlässe in der „Alten Schule“ gebucht werden.

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke



Wir stehen seit 2001 für:

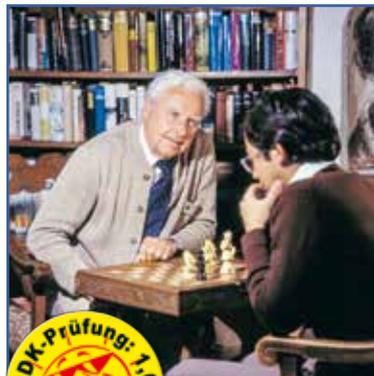
- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71



Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmitteln, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einzige einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvorschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie



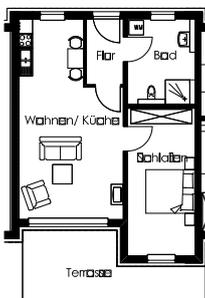
Seniorenwohngemeinschaften:

- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu! Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!

Nach wiederholter Prüfung durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) erhielten wir in allen Bereichen die **Bestnote 1,0!** Wir freuen uns, Sie weiterhin in dieser hohen Qualität betreuen zu dürfen.



Wohnbeispiel
60 m² (ohne Terrasse)

Wohnpark Am Mönchenfelde in Blankenburg eröffnet am 1.12.2016

**noch eine Wohnung (60 m²)
zu vergeben!**



Die Bauweise ist ebenerdig, barrierefrei und behindertengerecht! Alle Apartments sind nach Süden ausgerichtet und ausgestattet mit Luft/Wasser-Wärmepumpe, Dreifachverglasung, Fußbodenheizung, Küchenzeile, Terrasse, PKW-Stellplatz, sowie einem Gemeinschaftshaus.

Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
www.immer-ein-zuhause.de · Telefon 0 39 44 / 36 93 71



🍷 Geburtstage des Monats 🍷

Allen Jubilaren des Monats Dezember 2016 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

Der Bürgermeister Heiko Breithaupt sowie die Ortsbürgermeister

Rüdiger Klamroth, Werner Greif, Christina Moj, Ilona Maria Kresse, Manfred Busse, Jürgen Baum und Ulf-Dirk Voigt.

Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jeden fünften weiteren, ab dem 100. zu jedem folgenden Geburtstag.

Blankenburg (Harz)

01.12.1926	90	Focke	Edith
01.12.1926	90	Gerschler	Elfriede
02.12.1941	75	Jackisch	Dr. Lutz
03.12.1941	75	Fricke	Gudrun
04.12.1941	75	Dittmann	Doris
05.12.1946	70	Jäger	Marlinde
05.12.1941	75	Richter	Rudolf
06.12.1931	85	Baczynski	Horst
07.12.1946	70	Jäschke	Roland
07.12.1941	75	Kellert	Heide Marie
08.12.1946	70	Wolf	Karin
09.12.1931	85	Weiß	Gerhard
10.12.1941	75	Bauer	Ursula
10.12.1941	75	Bründel	Christa
10.12.1941	75	Gerlach	Heidi
12.12.1941	75	Färber	Paul
16.12.1941	75	Gericke	Helmut
17.12.1931	85	Stolzenhain	Ursula
18.12.1941	75	Bitter	Klaus-Peter
18.12.1941	75	Fobbe	Bernhard
18.12.1946	70	Pätz	Bernd

18.12.1946	70	Thim	Bärbel
19.12.1936	80	Hennies	Ingeborg
19.12.1946	70	Kittel	Ursula
22.12.1936	80	Hellmann	Willi
23.12.1946	70	Bleil	Jürgen
23.12.1936	80	Ecklebe	Friedel
24.12.1941	75	Danigel	Heidrun
26.12.1946	70	Borgenau	Alexander
26.12.1941	75	Bradatsch	Helga
26.12.1946	70	Gieselberg	Rolf
26.12.1946	70	Günther	Christine
26.12.1946	70	Osterburg	Gert
26.12.1936	80	Wirth	Christa
27.12.1936	80	Liebig	Rosemarie
27.12.1926	90	Weber	Renate
28.12.1946	70	Pietsch	Gunda
28.12.1921	95	Thomas	Emma
29.12.1941	75	Kröner	Friedrich
29.12.1946	70	Nettesheim	Jürgen
29.12.1931	85	Partsch	Erich
31.12.1946	70	Diedrich	Bärbel
31.12.1941	75	Kolbmüller	Sigrid

Cattenstedt

05.12.1931	85	Puls	Ernst
------------	----	------	-------

Stadt Derenburg

04.12.1926	90	Haack	Wilhelm
------------	----	-------	---------

Heimburg

12.12.1941	75	Hädicke	Wolf-Dieter
------------	----	---------	-------------

Hüttenrode

12.12.1946	70	Priebe	Ursula
13.12.1946	70	Meinecke	Ernstdieter
31.12.1926	90	Schäfer	Erna

Timmenrode

08.12.1936	80	Chrzanowski	Wilfried
22.12.1941	75	Heydecke	Renate

Wienrode

07.12.1941	75	Bierwirth	Ilse
14.12.1931	85	Hartzer	Hans

Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – Dezember 2016

Wiederkehrende Veranstaltungen

Historisches Rathaus, Markt 8

Glockenspiel, täglich um 11, 15 und 18.30 Uhr



Nachtwächterrundgang durch die historische Innenstadt, Touris-

tinformation, 03944 2898, www.blankenburg-tourismus.de
freitags, 21 Uhr, ca. 1 Stunde, Preis: 5,50 €. Die unterhaltsame Stadtführung im Schatten der Nacht zeigt Ihnen die romantische Seite der Altstadt. Lassen Sie sich die schönsten Blickwinkel auf das Rathaus und die liebevoll restaurierten Fachwerkhäuschen nahe der Stadtmauer im Schein der Lichter zeigen. Treffpunkt Rathaus

Großes Schloss, Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V. (03944 3676223), www.rettung-schloss-blankenburg.de

Schlossinnenhof geöffnet (dienstags – sonntags, 10 bis 16 Uhr)

Vereinsausstellung „Damit Vergangenheit Zukunft hat“ (dienstags – sonntags, 10 bis 16 Uhr) Dokumentation zum 10-jährigen Vereinsjubiläum – Vereinsarbeit in ihrer ganzen Vielfalt

Führungen durch das Große Schloss (samstags, 14 – 16 Uhr) Erleben Sie die unverfälschte barocke Schönheit des imposanten Baudenkmal. Während der Führungszeit sind Schlosscafé und Shop geöffnet. Treffpunkt: Schloss-Innenhof, Dauer: ca. 1 Stunde, Preis: 4 €

Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde im Ortsteil Derenburg (039453 68017), www.harzkristall.de, tägl. 10-18 Uhr (Jan.-März 10–17 Uhr)

Erlebnissrundgang „manufaktOur“ (tägl. 10.30 bis 15.30 Uhr, stdl.)

Dekorkugel gestalten in der Schauwerkstatt (tägl. 10 bis 16 Uhr)

Glückskugel blasen am Hüttenofen (So. 10 bis 16 Uhr)

Abenteuerspielplatz bis 19 Uhr geöffnet

Indianermuseum Derenburg, Bleichstr. 2 0176 82663964

Führung (freitags, samstags & sonntags, 14.30 Uhr, Dauer: ca. 1

Stunde Preis: Erwachsene: 5 € Kinder: 3 €. Erleben Sie Indianerkulturen von Südamerika bis zu den Inuit. Lebensgroße Dioramen mit Wohngebäuden, Figuren, Tiere und über 3000 Exponate aller indigenen Kulturen aus 10.000 Jahren Zeitgeschichte zeigen die Lebensweise und die Kultur der einstigen Ureinwohner Amerikas.

Heimatstube Derenburg, Obermauerstr. 8, H. Langer (039453 450) jeden 1. & 3. Dienstag im Monat ab 17 Uhr sowie nach Absprache

Begegnungsstätte der Senioren, Altes E-Werk, Neue Halberstädter Str. 1-3, 03944 3481

Gymnastik für Senioren (montags, 9 & 11 Uhr; mittwochs & donnerstags 10.15 Uhr)

Spielenachmittag (montags, 14 Uhr)

Tagesfahrt Wolfshagen in die Modefabrik „Nr. 1“ mit Modenschau und Besuch des Weihnachtsmarktes in Goslar (Di., 6. Dez., 9 Uhr)

Preisskat (Di., 6. Dez., 14 Uhr)

Handarbeitsnachmittag (Mi., 7. & 21. Dez., 14 Uhr)

Weihnachtskonzert Kloster Drübeck (So., 11. Dez., 13.30 Uhr)

Romménachmittag (Mi., 14. & 28. Dez., 14 Uhr)

Geselliger Nachmittag (Mo., 19. Dez., 14.30 Uhr)

Schwimmfahrt Hasseröder Ferienpark (Mi., 21. Dez., 8.15 Uhr ab Gehren)

Schwimmfahrt Benneckenstein (Fr., 30. Dez., 10.45 Uhr)

Blankenburger Singgemeinschaft e.V., U. Brandmann (03944 61456)
Probenabend (donnerstags, 19.30 Uhr)

Kantorei Blankenburg, Kantor Jürgen Opfermann (03944 365407)

Kantoreiprobe: die Chöre laden ein zum Mitsingen (Mo., 19.30 Uhr)

Jungbläser; (Mi., 18.30 Uhr)

Posaunenchor; (Mi., 19.30 Uhr)

Fortsetzung Kulturkalender auf Seite 26



Fortsetzung Kulturkalender von Seite 25

Nordic Walking, Gesund älter werden im Harz e.V. (03944-900051), Treffpunkt: Thiepark. Effektives Ganzkörpertraining. Durch die zusätzliche Arm-Stockarbeit wird der gesamte Muskelapparat beansprucht. montags & donnerstags, 18 Uhr

Kampfkunst - Balintawak Blankenburg, Turnhalle August-Bebel-Schule, Helsingstr. 34, O.F.u.S. e.V.
Training: Di, 18 – 19.30 Uhr/Mi, 18- 19.30 Uhr/Fr, 18 – 19.30 Uhr

Harzklub Zweigverein Blankenburg (Harz)

Wandertour zum Brocken – 27. Jahrestag „Freier Brocken“, 18 km schwere Wanderung, Treffpunkt: Parkplatz Theaterstraße, Wanderleiter: G. Fischer (Samstag, 3. Dez., 7.30 Uhr)

Gottesdienste

Sonntag, 4.12., 11.12., 18.12. - jeweils 10 Uhr, Lutherkirche

Sonntag, 4. Dezember 2016

9 Uhr Wanderung zum Eichenberg. Gute Unterhaltung und schöne Naturerlebnisse. Vom Eichenberg gibt es einen schönen Ausblick auf die Stadt. Treff: Teufelsbad Fachklinik. Touristinformation 03944 2898

Mittwoch, 7. Dezember 2016

15 Uhr Stammtisch der Harzer Wandernadel im Kartoffelhaus

Mittwoch, 28. Dezember 2016

15 Uhr „Das tanzende Lamm“ – Familienveranstaltung - Theateraufführung im Refektorium/Kalefaktorium des Klosters Michaelstein. Figurentheater Cirqu'onflexe. Ein Junge aus einer armen Familie macht sich auf den Weg, sein Glück zu suchen. Mitspiel-Figurentheaterstück bei dem das Publikum tatkräftig zupackt, fröhlich mitspielt und -singt, damit die Geschichte gut ausgeht. Geeignet für Kinder und Junggebliebene ab 4 Jahren. Anmeldung: 03944 903015. Eintritt: 9 € (erm. 5 €).

Samstag, 31. Dezember 2016

15.30 & 18.30 Uhr Silvesterkonzert „Dinner for One“ im Theatersaal des Großen Schlosses. The same procedure as every year, James! Mit dem Telemann-Kammerorchesters Michaelstein. Eintritt: 24 €

15.30 & 18.30 Uhr „Swingendes Silvester“ – Silvesterkonzert in der Musikscheune des Klosters Michaelstein. Kammerchor Michaelstein mit Band. Leitung: Sebastian Göring. Mit heiterem Schwung aus der Unterhaltungsmusik der letzten 100 Jahre, dem erquickenden Charme unsterblicher Hits aus alten Tonfilmschlagern, klassischen Arrangements à la J. Loussier und swingenden Medleys verabschieden Chorklänge in populärem Gewand stimmungsvoll das Jahr. Eintritt: Preis 1 22,50 € (erm. 18 €), Preis 2 19,50 € (erm. 15 €).

19 Uhr Silvester Party im Sportforum mit Live-Partyband, großem Buffet und Moderation. Eintritt: 50 € (Kinderkarte: 25 €). Veranstaltungsservice Leuteritz. 0160 94483851

Überraschender Heiratsantrag im Blankenburger Schloss nach Europa-Rundreise

Zur Verlobungsfeier von den USA in den Harz



Im Blankenburger Kleinen Schloss machte Aaron Yager aus Texas seiner Freundin Meaghan völlig überraschend seinen Heiratsantrag.

Die beiden US-Amerikaner Meaghan Connell und Aaron James Yager kommen aus den Staaten Utah und Kalifornien. Vor einigen Tagen gaben sich die 29- und der 35-Jährige im Blankenburger Barockgarten ihr Eheversprechen. Mit der Frage „Won't you marry me“ von ihm und ihrer Antwort „Yes I will“ war das feierliche Verlöbnis vor einem beifallspendenden Publikum aus zahlreichen Blankenburger Freunden geschmiedet.

Noch einmal zurück zum Anfang. Als 16-Jährige lernte Meaghan bereits 2002 für ein Jahr als Austauschschülerin am Blankenburger Gymnasium „Am Thie“. Simone Milnikel nahm sie damals mit ihrer Familie als Gastgeber auf und freundete sich sofort mit ihr an. Eine Freundschaft die bis heute hält und nun um einen weiteren Freund, Meaghans Verlobten Aaron, erweitert wurde. Die beiden leben heute in Texas, wo sie die Milnikels bereits mehrfach besuchten. Vor zwei

Jahren gab es dann einen ersten Gegenbesuch der Amerikanerin in Blankenburg.

Jetzt hatten die beiden zusammen eine zweimonatige Europarundreise gebucht, die sie auch für ein paar Tage zu ihren Freunden in der Harzer Blütenstadt führte. Schon länger hatte Aaron daran gedacht, seiner Freundin den Heiratsantrag während dieser Reise in Deutschland zu stellen; vielleicht auf Schloss Sanssouci in Potsdam. Dann viel seine Wahl aber doch auf Blankenburg, vor allem wegen der barocken Gärten mit dem Kleinen Schloss.

Nach einem Spaziergang durch den Schlosspark fanden sich schließlich alle im Saal des Kleinen Schlosses wieder ein und der „Brautwerber“ empfing seine Verehrte mit einem Gläschen Champagner, kniete vor ihr nieder und stellte für sie und alle Gäste völlig überraschend die Frage aller Fragen. Sie antwortete ohne zu zögern mit „Ja“ und für alle Gäste begann ein tolles Verlobungsfest, dass später noch bis weit in die Nacht zuhause bei Uwe und Simone Milnikel fortgesetzt wurde. Selbst die deutschen Gastgroßeltern aus Berlin waren extra zum Mitfeiern angereist.

„Wedding is open, but next year ...“, antwortete der Frischverlobte auf die Frage wann und wo nun geheiratet werde. Der Hochzeitstermin sei also noch offen, aber auf jeden Fall für das kommende Jahr in Europa geplant. Wenn möglich, natürlich in Blankenburg. Das wünschen sich sehr die alten Schulfreunde und die Gastgeber der unvergesslichen Feier hier im Harz.



Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsortdienst
- Gravuren
- Notöffnung
Tag und Nacht

Meisterbetrieb
**Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE

03944 **2024**

Autotelefon: 0172 3700500

Fax: 03944 354168



Rollstuhltaxi und Kleinbusse

Krankenfahrten für alle Kassen

Kleintransporte

Sylvio Blauwitz | Rohdenbergstraße 15 | 38889 Blankenburg/Harz

WENZEL & BAND „Wenn wir warten“



Der Song-Poet und Liedermacher der ersten Stunden in einem Konzert das den Kosmos des Lebens versammelt.

Ort:

Fürstlicher
Marstall Wernigerode

am: **Donnerstag, 15.12.2016**

um: **20:00 Uhr**

Einlass: **19:00 Uhr**

Preis VVK: **22,- € AK: 25,- €**

Kartenvorverkauf:

Tourist-Information Wernigerode, Marktplatz 10

www.marstall-wernigerode.de

WENIGER
SPRITKOSTEN –
MEHR
EXTRAS
IM
LEBEN



fahren
ERDGAS rechnet sich

 **Stadtwerke
Blankenburg**

Telefon 03944 9001-0



Wir sind die Weinbergstraße 17 in Blankenburg.

Werkstattservice

Priesterjahn Automobile

Alexander Horn

Freie Werkstatt - Autoreparatur mit Garantie

VOLKSWAGEN
AUDI
OPEL
SKODA
SEAT
FORD
KIA
HYUNDAI
IVECO
VOLVO
DACIA
FIAT
BMW
MERCEDES
NISSAN
CITROEN
RENAULT
TOYOTA
MAZDA
MITSUBISHI
LANCIA
PEUGEOT
uvm.

fon: 03944/63406 – mail: priesterjahn.automobile@web.de

Fahrzeughandel

NK Automobile

Wir kaufen täglich :

PKW, Transporter, LKW, Busse
Old- und Youngtimer, auch beschädigt und
Projektaufgaben
Nutzfahrzeuge aller Art auch Sonderaufbauten
Baumaschinen und Zubehör
Wohnmobile, Wohnwagen, Boote und Zubehör
Motorräder, Roller und e-Bikes
Motor-, Getriebe- und Unfallschäden

fon: 0170/3068300 – mail: info@nk-automobile.de

Anhängerverkauf- Vermietung

Priesterjahn Automobile GmbH

Geschäftsführer: Mirko Priesterjahn



**Anhänger für Privat und Gewerbe
Vermietung, Verkauf, Umbauten,
Sonderaufbauten und Zubehör**



Feiern Sie mit uns 65 Jahre Stema – Der Anhänger



***Die Jubiläumsangebote finden Sie unter:
www.priesterjahn-automobile.de***



fon: 03944/9547999 – mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

www.priesterjahn-automobile.de

www.bauernhaus-cattenstedt.de